

Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
25. Mai 2022

49. Jahrgang, Nr. 21

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Herzliches Miteinander beim Fellbacher Frühlingsempfang

Knapp 500 Gäste feierten in der Schwabenlandhalle den Frühlingsanfang und das Miteinander

Zweimal musste der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt Corona bedingt abgesagt werden. Doch eine neue Sitte wollte man in Fellbach daraus nicht machen und so entstand die Idee des Frühlingsempfangs. Unter dem Motto „Miteinander“ waren mehr als 500 Fellbacher der Einladung von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in die Schwabenlandhalle gefolgt. Darunter auch geladene Gäste aus Wirtschaft und Politik.

Auch Vertreter der „Blaulichfraktion“, Feuerwehr und Polizei, und des Roten Kreuzes durfte die Rathauschefin am vergangenen Sonntag begrüßen. Diese waren in den vergangenen Monaten besonders stark gefordert. Ob das rasante Errichten eines Impfstützpunktes, Unterstützungsaktionen für das Ahrtal nach der dortigen Flutkatastrophe oder Hilfsangebote für die Ukraine – dem Engagement der Fellbacher Einsatztruppen, der Freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer waren und sind keine Grenzen gesetzt. Alle Aktionen waren nur durch ein gelebtes Miteinander zwischen Verwaltung und Ehrenamt möglich, welches am Sonntag seinen gebührenden Rahmen bekam.

Gäste erinnern an das Miteinander in schweren Zeiten

Kurzweilig und einfühlsam führte Angelika Hensolt, Redakteurin in der SWR Wirtschaftsredaktion, durch den abwechslungsreichen Vormittag. Für die musikalische Umrahmung sorgte die JAM-Band der Musikschule bestehend aus Hans Fickelscher, Lukas Pfeil, Gee Hye Lee, Sven Götz, Thomas Rotter und Michael Aures sowie die Fellbacher Soulsängerin Yeama Bangali, ebenfalls ein Spross der Fellbacher Talentschmiede, begleitet von dem Gitarristen Aaron Knab.

Der Frühlingsempfang war ebenso eine Bühne für mitreißende Unterhaltungen. Moderatorin Angelika Hensolt entlockte ihren Gesprächspartnern persönliche Einblicke in das gelebte Miteinander und den großen Zusammenhalt der Fellbacher. Im



Oberbürgermeisterin Gabriele Zull freute sich über den vollen Saal beim ersten Fellbacher Frühlingsempfang.

Fotos: Hartung

Fokus standen der Krieg in der Ukraine, die Flutkatastrophe im Ahrtal, Corona und die Kommunalpolitik.

Daniel Platz, Geschäftsführer der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH (WDF), gab Einblicke in die „unglaubliche Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung“. Mehr als 300 Wohnangebote für ukrainische Geflüchtete seien bisher gemeldet worden. Die schnelle Organisation sei nur durch ein „enges Miteinander zwischen Verwaltung und der Tochtergesellschaft“ möglich.

Ein weiteres Organisationstalent kam mit dem Feuerwehrkommandanten Alexander Ernst zu Wort. Er berichtete, wie in kürzester Zeit 100 Tonnen Hilfsgüter für die Ukraine gesammelt und an dortige Hilfsdienste geliefert wurden. Durch den unermüdlichen Einsatz und „pausenlose Telefonate“ entstand eine der bundesweit größten Hilfsaktionen. Schnelle Hilfe aus

Fellbach kam auch für das Ahrtal nach der Flutkatastrophe. Der Winzer Gert Aldinger bestätigte: „Es geht nur in der Gemeinsamkeit“. Auf ein eigens eingerichtetes Spendenkonto seien 50 000 Euro von Fellbacher Bürgern gesammelt worden und 2000 Flaschen verkaufter „Schlammwein“, zeigten, wie findig die Fellbacher in Notsituationen sind.

Von ihren Erfahrungen als freiwillige Helferinnen im Ahrtal berichtete Charlotte Korn vom Deutschen Roten Kreuz. Ihre Schilderungen, wie in letzter Sekunde Entscheidungen getroffen werden mussten, ließ die Gäste den Atem anhalten. So hatte ein Feuerwehrmann geistesgegenwärtig den Löschwagen auf einen Berg gerettet. Auch wenn er dort erstmal warten musste, konnte so das teure und wichtige Rettungsfahrzeug selbst gerettet werden.

Wie die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auflagen den Fellbacher

Handel getroffen hat, konnte Einzelhändlerin Tine Hämmerle leidvoll berichten: „Wir waren wie gelähmt. Aber es musste weiter gehen und das gute Miteinander hat in der Situation geholfen.“ Auch die Aktion „Fellbach blüht auf“ habe Mut gemacht.

Kinderarzt Dr. med. Stephan Illing gab sich ebenfalls optimistisch. Er hatte, gemeinsam mit der Gemeinschaftspraxis Conrad, das Impfzentrum in der Alten Kelter betreut. „Wir haben hier in Fellbach eine Infrastruktur, die beispielhaft für viele Städte war“, ist sich Illing sicher. Und falls im Winter das Virus für unangenehme Überraschungen sorgen sollte, sei man immerhin gewappnet.

„Ein Blick in die Zukunft ist immer auch ein bisschen ein Blick in die Glaskugel“, gab die Rathauschefin zu. Doch es sei „gut zu wissen, dass wir gemeinsam unterwegs sind und miteinander all diese Herausforderungen angehen werden.“



Soulsängerin Yeama Bangali wurde begleitet von dem Gitarristen Aaron Knab.



Die JAM-Band der Musikschule sorgte für musikalischen Genuss.

Fellbacher Bürger für außerordentliches Engagement geehrt

Seit Sonntag hat die Kappelbergstadt Fellbach elf neue Träger der Ehrenplakette

„Beim Neujahrsempfang ehren wir jedes Jahr sehr verdiente Bürgerinnen und Bürger – diesen Termin wiederum ausfallen zu lassen, das widerstrebt mir gehörig“, versicherte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am Sonntag beim Frühlingsempfang. „Denn, was wären wir ohne Sie, die sich immer wieder einbringen, engagieren und unsere Stadt mitgestalten?“

Folgende Fellbacher wurden von der OB für ihr Engagement ausgezeichnet:

Johannes und Maria Koenen sind Aktivposten des Obst- und Gartenbauvereins Oeffingen und der Oeffinger Kulturgemeinschaft (Zusammenschluss der Oeffinger Vereine), und insbesondere, wenn der OGV den Vorsitz hatte, immer mit dabei, wenn es um Organisation und Durchführung der Kirchturnhocketse und des Seniorenachmittags ging. Auch ohne Wahlamt unterstützt das Ehepaar den OGV weiterhin tatkräftig, z.B. bei Veranstaltungen zur Remstal-Gartenschau 2019 oder beim Schaugarten auf dem Kirchplatz Fellbach.

Dieter Wolf ist seit fast 20 Jahren als Wanderführer aktiv, plant und organisiert mehrtägige Wanderungen für die Mitglieder der OG Fellbach des Schwäbischen Albvereins. Er ist zudem Wegewart der Wanderwege im Bereich der Markung Fellbachs und arbeitet beim Pflgetrupp mit. Dieter Wolf war von Beginn an bei der Planung und Umsetzung der Gartenschauwanderwege maßgeblich beteiligt und auch an der Neukonzeption von Wegen für den Deutschen Wandertag.

Walter Knittel ist seit 1987 im Musikverein Lyra Schmiden aktiv. Für sein vielfältiges Engagement wurde er 2014 zum Ehrenmitglied ernannt. Von 1999 bis 2006 war Walter Knittel Schriftführer beim Förderverein



Elf Ehrenplaketten wurden verliehen.

Eine Wanderung durch die Dolomiten

Am Dienstag, 31. Mai, 15 Uhr, heißt das Thema beim „Programm nach Ansage“ im Treffpunkt Mozartstraße „Dolomiten – das schönste Bauwerk der Welt“. Gudrun Pahl und Robert Moser berichten in der Mozartstraße 16 in einem Multimedia-Vortrag von einer Wanderung durch die Dolomiten.

Die Dolomiten sind für Gudrun Pahl und Robert Moser „Das schönste Bauwerk der Welt“. Der Bericht beginnt in der am Vereinigungspunkt von Etsch und Eisack gelegenen Provinzhauptstadt Bozen und endet in Cortina d'Ampezzo. Entlang der Route werden die westlichen Dolomiten mit Rosengarten, Schlern, Langkofel und Sella berührt, sowie die östlichen Dolomiten mit Settsass, Fanis- und Tofanagruppe. Der Anstieg durch das Tschamintal mit seinen prachtvollen Wäldern und den darüber aufragenden Zacken und Türmen der Grasleiten- und Valbongruppe wird zur Einleitung der Wanderung quer durch die Dolomiten.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de. Beginn ist um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr.



Die Träger der Ehrenmedaille von links: Claudia Gregori, Florian Ladenburger, Maria und Johannes Koenen, Sigrid Erbes-Bürkle, Dieter Wolf, Markus Engelhart, Roswitha Schenk, Klaus Auer, Sybille Mack, Walter Knittel und OB Zull. Foto: Hartung

ein Jugend, anschließend bis 2011 2. Vorstand, dann 1. Vorsitzender. Auch beim Förderverein des MV Lyra Schmiden war er seit 2010 1. Vorsitzender.

Sigrid Erbes-Bürkle ist für die evangelische Kirchengemeinde Oeffingen ein Aktivposten. Von 1989 bis 2021 war sie Mitglied des Kirchengemeinderats Oeffingen und seit 2001 dessen 2. Vorsitzende. Seit 1990 engagierte sie sich als Mitglied im Ausschuss des Krankenpflegevereins Schmiden-Oeffingen. Sie war Vorsitzende des Ökumenischen Arbeitskreises Oeffingen und seit 2002 delegiert in die ACK Fellbach. Seit 1992 hat sie die Leitung des Frauenkreises in der Kirchengemeinde inne.

Markus Engelhart ist seit 1982 Mitglied der Handballabteilung des TSV Schmiden. Er war jahrelang selbst aktiv und hat sich auch darüber hinaus dort eingebracht. Seit 1990 war er Mitglied im Ausschuss der Handballabteilung, seit 2012 gehört er der Abteilungsleitung an. Seit der Saison 1990/1991 ist er für das Handballheft „Sprungwurf“ des TSV Schmiden und seit 2001 für das Hallenheft im Jugendbereich („Junior-Sprungwurf“) verantwortlich. Er ist in der Handballabteilung Ansprechpartner

für den Gesamtverein und für die Stadt Fellbach.

Claudia Gregori ist seit dem Alter von zehn Jahren Mitglied in der Turnabteilung des SV Fellbach. Seit 1986 bis heute ist Übungsleiterin im Bereich „Jugend und Tanz“ des SV Fellbach und hat zahlreiche junge Menschen an den Sport herangeführt. Von 1999 bis 2004 war sie stellvertretende Vorsitzende der Turnabteilung, von 2005 bis 2012 Teamleiterin Turnen. Seit 2012 ist sie Moderatorin im Turnausschuss, von 1987 bis 2019 war sie Mitglied im Organisationsteam für die Großveranstaltung Tanzpanorama. Seit 2018 ist sie Ansprechpartnerin zum Ehrenkodex für Übungsleiter.

Florian Ladenburger ist seit 2009 Moderator und Pressesprecher der Stadtkapelle Fellbach und seit 2015 im Ausschuss tätig. Seit 2015/16 ist er Vorsitzender des Festausschusses der Stadtkapelle. Dort hat er mit der Ausstellung „125 Jahre Stadtkapelle Fellbach“ im Rathaus-Foyer auch Stadtgeschichte für die Fellbacher Bürger aufgearbeitet. Seit 2017 ist er der 1. Vorsitzende der Stadtkapelle. Insbesondere in den zurückliegenden Coronajahren war dies eine besondere Herausforderung.

Gemeinderäte haben das Wort

Bündnis'90/Grüne

Bei der letzten Gemeinderatssitzung ging es höher her, als die Presse berichtete. Ursächlich war die weiterhin ablehnende Haltung der beiden bürgerlichen Fraktionen gegen die zentrale Maßnahme des Lärmaktionsplans für Fellbach.

Allen Rätinnen und Räten ist schon lange bekannt, dass der Lärm- und Gesundheitsschutz an den betroffenen Straßen nur durch eine Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 Stundenkilometer erreicht wird. Tempo 30 also dort, wo es wirklich nötig und sinnvoll ist. Aber dann, oh heilig's Blechle, hatten unsere bürgerlichen Autolobbyisten wieder mal eine Eingebung. So wurden mehr Tempo 30-Straßen in Fellbach mit aus der Mot-



tenkiste stammenden bzw. bis in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurückreichenden „Argumenten“ blockiert. Was wohl die lärmgeplagten Anwohner dazu meinen?

Überzeugt davon, dass die meisten Fellbacher im 21. Jahrhundert angekommen sind und sich mehr urbane Aufenthalts- und Verkehrsqualität wünschen, rege ich an, den sich selbst als sehr bürgernah einschätzenden Fraktionen einen Wecker und eine Brille zu schenken. So könnten sie den – in den allermeisten Kommunen längst gehörten – Schuss hören und sich den fehlenden Weitblick verschaffen, dass nur „Mehr Mensch“ und nicht „Mehr Auto“ eine attraktive und gesunde Innenstadt ausmacht.

Lassen Sie sich zudem keinen „Blau-licht-Bären“ aufbinden: Der Behauptung, dass mehr Tempo 30-Straßen die Einsatzkräfte und den Busverkehr zu sehr beeinträchtigen, entgegne ich: „Gibt es etwa in Städten mit mehr Tempo 30-Straßen keine Busse, Polizei und Feuerwehr?“

Steffen Ellinger

Roswitha Schenk gehörte als Mitglied der CDU-Fraktion dem Gemeinderat zehn Jahre lang von 1994 bis 2004 an und war ständige stellvertretende Vorsitzende des Frauenbeirats (heute Gleichstellungsbeirat). Vier Wahlperioden (1999 bis 2019) gehörte sie auch der CDU-Fraktion in der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart an und schlug dort die Brücke zwischen der Stadt und der Region. Roswitha Schenks Herz schlug stets für soziale Fragen, für Familienpolitik und für Gleichstellungsfragen.

Engagiert war sie auch in der Bürgerstiftung Fellbach. 15 Jahre gehörte sie bis 2021 dem Vorstand an.

Sybille Mack gehörte für die SPD-Fraktion zehn Jahre lang von 2011 bis 2021 dem Fellbacher Gemeinderat an. Von 2018 bis zu ihrem Ausscheiden führte sie als erste weibliche Vorsitzende die SPD-Fraktion an. Ihr Augenmerk lag stets auf den Themen Jugend, Bildung, Kultur und Stadtentwicklung. Eingesetzt hat sie sich für die Chancengleichheit von Jugendlichen, die Gleichstellung von Mädchen und Frauen, bezahlbaren Wohnraum für alle sowie die vielfältige Vereinslandschaft. Ihr politisches Ziel waren stets eine ausgewogene soziale Durchmischung in der Stadt, gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen und gute Lebensbedingungen für alle.

Klaus Auer gehörte für die FW/FD-Fraktion dem Gemeinderat 17 Jahre lang von 2004 bis 2017 an. Besonders Fragen der Verkehrspolitik, aber auch gesellschaftspolitische Themen und die Jugendpolitik lagen ihm besonders am Herzen. Sein Einsatz galt immer auch dem guten Miteinander und dem friedlichen Zusammenleben der Menschen. Dafür setzte er sich auch im Städtepartnerschaftsverein Fellbach ein.

Als langjähriger Leiter des Polizeireviere Fellbach war er Garant für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Rathaus und der Polizei. Diese Zusammenarbeit schlug sich auch in gemeinsamen Präventionsmaßnahmen und -aktionen in Sachen Jugendschutz und Kriminalität nieder – auch gemeinsam mit der Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr, deren Vorstandsmitglied und Vorsitzender Klaus Auer viele Jahre lang war.

Naturfreundehaus derzeit geschlossen

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist wegen der Senioren- und Kinderstaftranderholung der AWO bis nach den Sommerferien geschlossen.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Kirche in der Wildnis

Ein schöpferorientierter Gottesdienst

Am Sonntag, 29. Mai, feiert die Mennonitengemeinde Oeffingen einen Gottesdienst in der Natur und lädt ein, die neue Gottesdienstform der „Wild Church“ (auf Deutsch „Wilde Kirche“ oder „Kirche in der Wildnis“) kennenzulernen.

Diese Gottesdienstform ist eine experimentelle Liturgie, die von einer Bewegung aus Nordamerika stammt und auch in Europa zunehmend bekannter wird. Die Wild Church ist eine Reaktion auf die ökologische Krise. Sie will diese ernstnehmen und Gottes Liebe zu dieser Erde neu entdecken, sich in Gottes Liebe neu verwurzeln. Das Ziel dieser Gottesdienstform ist, eine geistliche Praxis zu entwickeln, die den Glauben erdet und das Handeln motiviert.

Bei Kirche in der Wildnis geht es darum, den Gottesdienst nicht in der Schöpfung zu feiern, sondern mit der Schöpfung zu feiern. Sie soll helfen, eine tiefere Verbindung zur Natur als Gottes Schöpfung aufzubauen. Sie will zeigen, wie man in der Schöpfung dem Schöpfer begegnen kann,

wie man in der Schöpfung Impulse für den Glauben bekommen kann.

In diesem Gottesdienst wird es liturgische Elemente geben wie Gebet, Psalm, Schriftlesung, Lied, Vaterunser und Segen. Daneben besteht ein Großteil des Gottesdienstes aus dem „Wandern und Wundern“ bei dem die Teilnehmer 20 Minuten Zeit haben werden, in denen jeder für sich umherwandert und mit allen Sinnen die Schöpfung wahrnimmt. Anschließend gibt es eine Austauschrunde. Die Teilnehmer werden erstaunt sein, wie viele unterschiedliche Dinge sie wahrnehmen und wie sie darin Gott, dem Schöpfer, begegnen.

Treffpunkt für die Kirche in der Wildnis ist am Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr, am Parkplatz an der Kreisstraße Richtung Hegnach. Eine dem Wetter entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk wird empfohlen.

Weitere Informationen in englischer Sprache gibt es unter wildchurchnet-work.com.

Helfer fürs Lindle-Sommerfest gesucht

Nach zwei Jahren Pause freut sich die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach wieder, das traditionelle Sommerfest bei der Johannes-Brenz-Kirche im Lindle feiern zu können. Am Samstag, 25. Juni, wartet ab 15 Uhr auf die Gäste Kaffee und Kuchen, leckeres Essen, eine Cocktailbar am Abend, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, die beliebte Tombola und ein Auftritt von Chor-Art Stuttgart und ein Auftritt von Chor-Art Stuttgart. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull wird ein Grußwort für die Stadt Fellbach sprechen. Das sind

nur einige der Highlights beim beliebten Gemeindefest im kleinsten Fellbacher Stadtteil. Die Verantwortlichen freuen sich deshalb über viele helfende Hände, um das Fest ausrichten zu können. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich dabei zu beteiligen. Eine Liste für Mitarbeitende hängt an der Eingangstüre der Johannes-Brenz-Kirche, Auf der Höhe 21, aus.

Informationen und Fragen dazu beantwortet auch gern Kerstin Schneider unter der Telefonnummer (01 77) 528 39 77.

Wort zum Sonntag

Liebe!

Eines Morgens auf dem Feldweg erblickte ich in weiter Ferne zwei Menschen, die in stark nach vorne gebeugter Haltung, in einer sehr ungewohnten und langsamen Gangart mir entgegengesetzt nebeneinander gingen. Der Abstand zwischen uns verringerte sich zunehmend, so dass ich die beiden immer besser erkennen konnte. Es waren eine verhältnismäßig junge und sehr kleine Frau, neben ihr ging ein alter Mann, der auch ihr Vater hätte sein können. Die stark nach vorne gebeugte Körperhaltung, sie war der gewollten Nähe zu der sehr kleinen Frau geschuldet. Er war eine äußerst gepflegte Erscheinung. Sein sehr intelligenter und gleichzeitig sehr deprimierter Blick, der über die ganze Zeit unserer Begegnung auf den Gehweg gerichtet war, dieser Blick erweckte in mir den Eindruck, er hat sich noch voll im Griff, er hat jedoch so viel böses, negatives und abstoßendes von dieser Welt gesehen, dass er nicht mehr die Kraft hat dagegen anzugehen. In der ganzen Depressivität war eine elterliche Zuneigung da, trotz aller negativer Erfahrungen des Scheiterns würde er alles für sie tun. Sie neben ihm, sie ist geistig behindert, mit einem fröhlichen und ein lebensbejahendem Lächeln, als ich die beiden beim Vorbeigehen grüßte. Sie erwiderten meinen Gruß nicht.



Obwohl wir kein Wort miteinander gesprochen haben und unser Treffen sich auf wenige Augenblicke reduzierte, war die von mir interpretierte Botschaft dieser Begegnung gewaltig. Sie gab mir mit ihren Blicken zu verstehen, dass wir in völlig unterschiedlichen und getrennten Welten leben, deshalb würden wir uns nicht verstehen. Und er mit seinem sonderbaren Verhalten sagte mir, „jetzt will auch ich nichts mehr von dieser Welt, die mich schon so oft im Stich gelassen hat und selbst, wenn mein Leben morgen zu Ende gehen soll, so habe ich meine Liebe zu meiner Tochter und diese Liebe überlebt mich und auch die Welt, sie ist für die Ewigkeit bestimmt“.

Zugegeben, selbst wenn das nur eine reine Interpretation ist, das Gefühl, das ich an diesem Morgen in den Augenblicken dieser seltsamen Begegnung wahrgenommen habe, dieses Gefühl lebt heute noch in mir unverändert fort. Eine glückliche und anscheinend völlig sorgenfreie Tochter, die unsere Welt zwar nicht versteht, und anscheinend auch kein Gefühl für Zeit und Vergehen hat, sie kann sich vom ganzen Herzen über ihren Vater und das Leben freuen. Und ein Vater, der anscheinend alle Sorgen dieser Welt kennt, er hat längst aufgegeben, er lebt nur noch von und für die Liebe zu seiner Tochter, wodurch er die Schmähungen dieser Welt ertragen und auch seine Würde bewahren kann, eine echte Liebe, die alles überdauert und in alle Ewigkeit bestehen bleibt.

Stefan Tepfenhart, Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Schneller Einstieg ins Mehrweg-System wird gefördert

Stadt Fellbach unterstützt die frühzeitige Einführung in der Gastronomie

Jedes Jahr werden allein in Deutschland jährlich circa 2,8 Milliarden Einwegbecher für Getränke zum Mitnehmen genutzt, die nach einmaligem Gebrauch im Müll landen. Ab dem kommenden Jahr sind Gastronomie-Betriebe allerdings verpflichtet, ihren Kunden auch Mehrweg-Alternativen anzubieten. Die Stadt Fellbach unterstützt eine vorzeitige Einführung des Mehrweg-Systems bereits in diesem Jahr durch ein neues Förderprogramm, das der Gemeinderat jetzt einstimmig beschlossen hat.

„Wir alle wissen, dass die unterschiedlichen To-Go-Produkte zu mehr Müll führen“, sagte Julian Deifel in der Gemeinderatssitzung. Der Fellbacher Einzelhandelskoordinator plädierte dafür, möglichst zügig ein einheitliches Mehrweg-System in Fellbach einzuführen. „Wir können gemeinsam mit den Gastronomen für ein saubereres Stadtbild sorgen, die Abfallmenge reduzieren und mit gutem Beispiel vorangehen“, betonte der Einzelhandelskoordinator. Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat wollen allerdings nicht bis zur gesetzlichen Verpflichtung warten, sondern schon jetzt die Verwendung von Mehrweg-Behältern für Essen und Getränke zum Mitnehmen in der Fellbacher Gastronomie unterstützen. „Wir möchten die gesetzliche Verpflichtung durch einen städtischen Anreiz verstärken“, sagte Johannes Berner, der Erste Bürgermeister. Über ein kommunales Förderprogramm soll daher ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden.

In einigen gastronomischen Betrieben besteht bereits die Alternative, das Essen in Mehrweg-Behältern mitzunehmen. Bis-

her werde mehrheitlich das System von Recup in Fellbach genutzt, so die Umfrage des Einzelhandelskoordinators. Kunden bezahlen für die Nutzung des Geschirrs ein Pfand und können bei allen Betrieben, die das System nutzen, bei Rückgabe der Be-

hälter das Pfand wieder einlösen. Über das Fellbacher Programm erhalten Gastronomie-Betriebe, die sich bis zum 1. Juli 2022 für einen Vertrag mit einem Mehrweg-Partner entscheiden, eine Erstattung der Teilnahmegebühr in Höhe von bis zu 31 Euro

pro Monat und Betrieb. Die Erstattung ist für höchstens sechs aufeinanderfolgende Monate möglich. Bei einem Fördervolumen von insgesamt 5000 Euro können bis zu 26 Betriebe unterstützt werden. Mit dem Programm könne auch „mit einem geringen finanziellen Beitrag viel bewirkt werden“, sagte der Erste Bürgermeister, „allerdings ist auch ein Umdenken der Menschen notwendig.“

Die durch Einmal-Verpackungen verursachten Müllmengen seien erschreckend, betonte SPD-Stadtrat Gökay Sofuoglu, „aber wir wissen auch, dass Fellbach allein das Problem nicht stemmen kann.“ CDU-Fraktionsvorsitzender Franz Plappert sieht die vorzeitige Einführungsmöglichkeit als eine Art Testlauf. Er ist sich sicher: „Auch wenn wir nur eine kleine Müllmenge vermeiden können, ist das schon ein gutes Argument.“ Stadträtin Karin Ebinger (FW/FD) befürwortete nicht nur das Mehrweg-Pfandsystem, sondern würdigte auch die vielen Veränderungen im Zusammenhang mit der Müllvermeidung, die die Fellbacher Gastronomie-Betriebe bereits umgesetzt hätten. Ebinger gab lediglich zu bedenken, dass der für die Verwaltung entstehende Aufwand sehr hoch sein könnte.

● **Weitere Informationen:** Der Einzelhandelskoordinator bietet zusammen mit der Firma Recup/Rebowl am Donnerstag, 9. Juni, eine Informationsveranstaltung für Gastronomiebetriebe zum Thema an. Die Einladung dazu erfolgt in den nächsten Tagen. Dabei wird auch Ines Grau von der Bäckerei Grau von ihren Erfahrungen mit dem System berichten, dass sie im Jahr 2020 in ihren Bäckereifilialen eingeführt hat.



Zur Freude von Einzelhandelskoordinator nutzt die Bäckerei Grau schon ein Mehrweg-Behälter-System. Foto: Peithmann



Flanieren und Schauen war das Motto beim Maikäferfest.

Foto: Knopp



Gemeinsam mit Remsi besuchte OB Zull das Maikäferfest.

Foto: Hartung

Endlich wieder übers Maikäferfest bummeln

Nach zwei Jahren Coronapause genießen die Besucher die Angebote beim verkaufsoffenen Sonntag

„Ist es nicht schön, dass man sich bei einem solchen Anlass wieder zufällig auf der Straße treffen kann?“ Die zufällig aufgeschnappte Bemerkung einer Passantin, die am Sonntag mit ihrer Familie auf den autofreien Straßen Fellbachs unterwegs war, zu einer Bekannten, macht deutlich: Das Maikäferfest mit verkaufsoffenem Sonntag wurde schmerzlich vermisst. Kein Wunder, dass die ersten Besucher bereits vor dem offiziellen Start um 12.30 Uhr unterwegs waren. Zwei Jahre musste das Maikäferfest wegen der Coronapandemie ausfallen – gab es keine Schnäppchenjagd in den Geschäften, die zum Maikäferfest mit besonderen Rabatten locken, gab es keine Stände „fliegender Händler“, gab es keine Präsentationen von Vereinen und Organisationen, die über ihre Angebote informieren und mit Sport-, Tanz- oder Musikdarbietungen zur Unterhaltung der Besucher beitragen, gab es keine Hüpfburg in der Cannstatter Straße, kein Karusell vor der Pauluskirche. Und natürlich wurde auch Tine Steinchen vermisst, die kunst-



Es gab auch ein Wiedersehen mit Ballonkünstlerin Tine Steinchen, Foto: Knopp

volle Figuren und Objekte aus Luftballons fertig.

Am Sonntag ließ sich bei perfektem Wetter all dies wieder erleben. Und die Maikäferfestfans strömten zu tausenden in die Stadt. Lange Schlangen bildeten sich vor den Eisdielen und Gastronomieständen, an denen für jeden Geschmack etwas geboten war. Menschentrauben versammelten sich dort, wo etwas für Auge und Ohr geboten war – etwa in der Cannstatter Straße, wo die Garden des Fellbacher Carneval Clubs Kostproben ihres Könnens zeigten oder in der Bahnhofstraße, wo eine Band der Popmusic School mit Rockklassikern einheizte.

Klare Vorteile hatten an diesem Tag die Einzelhändler, die sich auch mit Ständen auf der Straße präsentierten. Dabei konnten die Flaneure auch den einen oder anderen Neuzugang unter den Fellbacher Einzelhändlern entdecken, wie Hygge in der Bahnhofstraße, das nordische Lebensgefühl unter den Kappelberg bringen will. Rund um den Schaugarten auf dem Kirch-

platz war mit mehreren Ständen auch die Stadtverwaltung vertreten, präsentierte spannende Projekte und Angebote für die Bürger. Am Stand der Wirtschaftsförderung konnte man sich über das Projekt „Inspirer“ informieren, das mithilfe von digitalen Technologien die Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung fördern möchte. Über eine App soll man sich mit Smartphone oder Tablet vor Ort anzeigen lassen können, wie sich ein Neubauvorhaben in die Umgebung einfügen wird. Viele Blicke auf sich zog am Stand der Stabsstelle Radmobilität ein E-Lastenrad. Ab Anfang Juni wird man dieses ausleihen können. Nähere Infos dazu gibt es demnächst unter www.fellbach.de/lastenrad.

Für Florian Gruner, den Geschäftsführer des Stadtmarketing-Vereins, war es das letzte Maikäferfest, das er mitorganisierte. Er wechselt im September zu den Fellbacher Weingärtnern. „Die Stimmung ist entspannt und wir haben einen Besucherandrang wie in den besten Maikäferfesttagen“, zog er zufrieden Bilanz.

Projekt „Abwasser“ beendet

Naturfreundehaus jetzt an Kläranlage angeschlossen

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist seit Jahrzehnten ein Ort der Begegnung und der Gastlichkeit. Die relative Abgeschiedenheit hat viele Vorteile und bietet Erholung – allerdings war die fehlende Abwasser-Anschluss in den vergangenen Jahren zu einer logistischen Herausforderung geworden. Mit dem direkten Anschluss an die Kläranlage ist dieses Manko behoben und ab diesem Frühjahr entfallen die regelmäßigen Fahrten der Tankwagen durch den Wald.

Das Naturfreundehaus dient vor allem der Arbeiterwohlfahrt (AWO) als „Location“ für die beliebten Sommerangebote wie den „Urlaub ohne Koffer“ für Senioren oder das Ferienwaldheim für Kinder in den Sommerferien. Für die Entsorgung des Schmutzwassers waren zwei 20 Kubikmeter große Zisternen vorhanden. Insgesamt summierte sich das Abwasser allerdings auf bis zu 300 Kubikmeter im Jahr – hier schlugen besonders die Wochenenden und die Sommerfreizeiten zu Buche. Dies bedeute, dass die Leerung gerade im Sommer häufig erfolgen musste. Tonnenschwere Tanklaster mühten sich daher regelmä-

ßig beim Abtransport durch die engen Wege am Fellbacher Hausberg. Die eingeschränkte Wegbarkeit und die verdoppelten Entsorgungskosten (inzwischen sind die Kosten auf etwa 35 Euro je Kubikmeter angewachsen) zwangen die Naturfreunde zum Umdenken.

Bei der Planung und Organisation wurden das städtische Tiefbauamt und das Planungsbüro „Riker und Rebmann“ miteinbezogen. Thilo Günther vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung schilderte die Problematik: „Es gibt keinen öffentlichen Kanal in der Nähe des Naturfreundehauses. Die Idee war deshalb, eine zusätzliche Leitung an die Druckleitung der ehemaligen Mülldeponie Diebsklinge, betrieben durch die Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM), anzuschließen.“ Dies war glücklicherweise möglich, so dass zuerst die ersehnte Leitung im sogenannten „Spühbohrverfahren“ bis zur Grundstücksgrenze und dann weiter in offener Bauweise bis zum Übergabeschacht der AWRM durch die Firma Weidler gebaut werden konnte.

Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme belaufen sich auf 160 000 Euro und



Barbara Erb (z.v.r.) und Andreas Möhlmann (r.) bedankten sich bei allen Helfern und Unterstützern. Foto: Küstner

werden zu fünfzig Prozent vom Land über das Wanderwesen bezuschusst. Erst die Zusage der Landesunterstützung ermöglichte die Realisierung des Abwasser-Anschlusses, sind sich alle Beteiligten einig. Die AWO und das Naturfreundehaus teilen sich die restlichen Kosten. Während das Tiefbauamt der Stadt die Sanierung der Wirtschaftswege übernimmt.

Die Naturfreunde bedankten sich mit einem Empfang vor Ort bei allen Helfern und Unterstützern. „Unser Bauausschuss hat gut gearbeitet und auch den Handwer-

kern gehört unser größter Dank“, lobte Vorstandsvorsitzende Barbara Erb. Auch Andreas Möhlmann, Vorstandsvorsitzender der AWO Fellbach und stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss, freute sich über das „zukunftsgerichtete Projekt“ und die „gute Teamarbeit“. Schließlich sei der Anschluss an eine Druckwasserleitung „kein Alltagsgeschäft“.

Ab Mitte September – wenn die Veranstaltungen der AWO vorbei sind – öffnet das naturfreundehaus seinen Gastbetrieb wieder für alle.

Ein erfolgreicher Auftakt ist gemacht

Erster Interreligiöse Begegnungsabend im Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach

Zusammen mit dem Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach (SFZ) veranstaltete der Arbeitskreis Interreligiöser Dialog Fellbach am vergangenen Freitag seinen ersten interreligiösen Begegnungsabend im SFZ in der Eberhardstraße.

Erster Bürgermeister Johannes Berner erinnerte in seinem Grußwort für die Stadt Fellbach daran, dass es in Fellbach schon lange ein Verständnis dafür gibt, dass es Anstrengungen braucht, einander zu verstehen. Der Integrationsausschuss sei ein beredtes Zeugnis dafür. Dialog sei das beste Mittel, um ein friedliches Miteinander zu fördern. Berner bedankte sich für die Bemühungen der Beteiligten, diesen Dialog in Fellbach zu fördern.

Der Arbeitskreis freute sich über rund 30 Besucher aus den verschiedenen Religionen und in der Begrüßung von Markus Eckert und Nada Arbach wurde darauf hingewiesen, dass der Interreligiöse Dialog offen für alle Religionen sei. Gleichwohl ging es an diesem Abend um das Fasten im Islam und im Christentum. Nach einem gemeinsamen Lied: „Gut, dass wir einander haben!“ gab es zwei Impuls-Beiträge. Einmal von Imad Abu Shammah und dann von Markus Eckert. Unterschiede und Gemeinsamkeiten kamen schon in den Beiträgen zum Ausdruck. Stärke des Dialogformats ist allerdings, dass man sich nicht nur auf ein Thema fokussiert, sondern bewusst alle Fragen zulässt, die die Gäste des Begegnungsabends bewegen. Und so wurde an diesem Abend zum Beispiel auch noch darüber gesprochen, warum eigentlich in Fellbach die Kirchenglocken läuten.



Im Stadtteil- und Familienzentrum fand der erste interreligiöse Begegnungsabend statt. Foto: geliefert

Anschließend haben die Teilnehmer sich noch am vegetarischen Büfett gestärkt, zu dem jeder etwas beitragen konnte. In losen und wechselnden Gruppen unterhielt man sich noch lange in miteinander, stellte sich Fragen und zeigte so, dass man sich füreinander interessiert.

Der Arbeitskreis freute sich über einen erfolgreichen Start seiner Arbeit und wird sich schon bald Gedanken zu einer Fortsetzung machen.

Im Arbeitskreis Interreligiösen Dialog sind derzeit Frauen und Männer aus unter-

schiedlichen Konfessionen und Religionen engagiert. Derzeit insbesondere aus christlichen oder muslimischen Zusammenhängen, der Dialog versteht sich aber ausdrücklich als für andere Religionen offen. Die Gesprächspartner bewegt das Interesse am Anderen, der Wille, sich kennenzulernen und miteinander eine solidarische Gesellschaft zu leben. Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum der katholischen Kirche in Oeffingen statt.

Seniorenachmittag in der Johanneskirche

Die evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen lädt die Oeffinger Senioren zu einem geselligen Nachmittag am Sonntag, 29. Mai, ab 14.30 Uhr ins Johanneskirchenzentrum in der Aldinger Straße 3 ein. Neben Kaffee und Kuchen wird Rosita Sperlich vom Remstaler Figurentheater aus ihrem Leben und ihrer Berufung als Puppenspielerin berichten.

Eine Anmeldung im Pfarrbüro erleichtert die Vorbereitung.

Wieder Gottesdienst für kleine Leute

„Das Warten hat ein Ende“ – unter diesem Motto steht der Gottesdienst für kleine Leute am Samstag, 28. Mai, um 16 Uhr in der Lutherkirche Fellbach. Dieser etwa halbstündige Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach richtet sich an Kinder zwischen null und sieben Jahren und ihre Familien.

Das Warten hat an diesem 28. Mai in mehrfacher Sicht ein Ende: Es ist der erste Gottesdienst für kleine Leute in Präsenz seit längerer Zeit und die biblische Erzählung handelt von einem Menschen, der auch lange warten musste. Zudem wird der Name der bislang noch namenlosen Kirchenmaus verkündet.

Nach dem Gottesdienst gibt es bei Knabberien noch die Möglichkeit zum Austausch. Pfarrer Julian Scharpf und das Vorbereitungsteam freuen sich über viele kleine Gottesdienstbesucher und ihre Familien.

Das erste Business-Frühstück

Einzelhandelskoordinator startet Netzwerkveranstaltungen

Im März 2020 trat Fellbachs Einzelhandelskoordinator Julian Deifel seine Stelle bei der Stadtverwaltung an – kurz darauf kam Corona. Und so prägte vor allem das Krisenmanagement die zurückliegenden zwei Jahre der Arbeit. Doch nun konnte Julian Deifel, wie bereits bei Antritt seiner Stelle angekündigt, endlich mit Netzwerkveranstaltungen starten. Dies war aufgrund der Corona-Beschränkungen seither nur sehr eingeschränkt möglich.

Mitte Mai fand im Großen Saal des Fellbacher Rathauses das 1. Fellbacher Business-Frühstück für Händler, Gastronomen und Dienstleister aus allen Fellbacher Stadtteilen statt. Neben dem gemeinsamen Austausch wurden dabei spannende, wichtige, aber auch durchaus kritische Themen aus unterschiedlichsten Bereichen gemeinsam diskutiert. Vorgestellt wurde den rund 40 Teilnehmern unter dem Motto „Fellbach - smart.multifunktional.erlebnisorientiert“ durch Sebastian Deppe von Ariadne Maps crowd analytics das Projekt Smart Analytics für (Innen-)Städte – Fellbach vorgestellt. „Die anschließende Diskussionsrunde und der rege Gesprächsaustausch haben gezeigt, wie wertvoll und wichtig diese Veranstaltung ist“, so das Fazit von Julian Deifel, „daher haben wir bereits mit den Planungen für die 2. Veranstaltung begonnen“, so Deifel weiter. Diese wird Anfang Juli stattfinden.



Rund 40 Teilnehmer kamen zum 1. Business-Frühstück. Foto: Engelhaus

Wanderung auf dem Blaustrümpflerweg

Am Freitag, 10. Juni, lädt der Seniorentreff Oeffingen zu einer Wanderung auf dem Heselacher Blaustrümpflerweg ein.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Bushaltestelle „Rathaus Oeffingen“. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht es zum Marienplatz in Stuttgart. Von dort geht es über den Heselacher Blaustrümpflerweg mit seinen großartigen Aussichten. Auf dem Waldfriedhof und Dornhaldenfriedhof werden Gräber bekannter Persönlichkeiten be-

sucht. Zum Abschluss ist eine Einkehr vorgesehen. Festes Schuhwerk ist erforderlich, die Gehstrecke sind rund 7,5 Kilometer, die reine Gehzeit beträgt rund zweieinhalb Stunden.

Der Unkostenbeitrag liegt bei 3 Euro, die Fahrtkosten bestreiten die Teilnehmer selbst. Die Wanderleitung hat Roswitha Morlok-Harrer. Anmeldung bis 8. Juni unter Telefon (01 60) 92 31 08 99 oder E-mail Roswitha.Morlok-Harrer@t-online.de.

Ferienstpaß im Stadtmuseum

Die Pfingstferien stehen unter dem Motto „Bella Italia“

Zu zwei Wochen voller Aktionen zu „Bella Italia“ lädt das Stadtmuseum Fellbach in den Pfingstferien ein. Anmelden können sich alle Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Am Donnerstag, 9. Juni, steht „Leonardo da Vinci und das Schaufelradboot“ auf dem Programm. Auf den Spuren von Leonardo DaVinci kann die Welt des Universalgelehrten erforscht, er als Beobachter und Denker sowie seine berühmten Werke kennengelernt werden. Dabei darf man gespannt sein! Leonardo war nicht nur der Erfinder der berühmten Mona Lisa, sondern auch Vorreiter für viele Erfindungen, die heute noch genutzt werden. Deshalb kann jedes Kind am Ende des Vormittags ein selbstgebautes Schaufelradboot nach da Vinci mitnehmen.

Am Freitag, 10. Juni, heißt es „Freies Gestalten nach Maria Montessori“. Zu Beginn gibt es in einer Bildergeschichte spannende Einblicke in das Leben der italienischen Ärztin, Reformpädagogin und Philosophin Maria Montessori. Bereits als Kind hatte sie viele Ideen und große Träume. Inspiriert davon startet ein kleiner Spaziergang in die nahe Umgebung des Museums. Mit den dabei gesammelten Funden entstehen schöne Bilder aus Naturmaterialien.

Am Mittwoch, 15. Juni, dreht sich alles um „Aromen aus Bella Italia: Wir holen uns den Ge-

schmack des Südens ins eigene Zuhause“. Mit einem Geruchsspiel startet die „Expedition“ zu den typischen Kräutern des Südens. Dabei können nicht nur die unterschiedlichsten Gewürze und beliebtesten Gerichte der italienischen Küche kennengelernt werden. Gemeinsam werden außerdem Terrakotta-Tontöpfe bemalt und gern gegessene Kräuter anschließend darin eingesät. Wer zu Hause einen Tontopf hat, darf diesen gerne mitbringen. Ansonsten steht das benötigte Material im Museum zur Verfügung.

Die Kurse, die auch einzeln gebucht werden können, finden von 10 bis 12 Uhr statt. Gebracht werden können die Kinder schon ab 9.45 Uhr und bis 12.15 Uhr abgeholt werden. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro pro Kind und Kurs. Anmeldung per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de oder unter Tel. (07 11) 58 51-7592. Alle Hort- und Betreuungseinrichtungen können die Kurse ebenfalls nach Absprache buchen.



Das Stadtmuseum lädt zu Workshops unter dem Motto „Bella Italia“. Foto: Hartung

Wandern für alle beim 121. Deutschen Wandertag

Mit zahlreichen Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigung setzt der Wandertag neue Maßstäbe in Richtung Teilhabe

Der 121. Deutsche Wandertag 2022 in Fellbach und im Remstal schärft das Profil der Region als Erholungs- und Freizeitraum. Die nachhaltige Wirkung des Großevents bezieht sich auch auf die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung und auf inklusive Angebote. Erstmals wird der Deutsche Wandertag für diese Zielgruppe inklusive Angebote machen, können speziell geschulte Wanderbegleiter gebucht und die Auftaktveranstaltung in der Gebärdensprache verfolgt werden. Das inklusive Programm des Wandertags stellten die Verantwortlichen am Dienstag vergangener Woche in einem Pressegespräch vor.

„Wir nehmen das Thema Teilhabe ernst und daher war es uns wichtig, dass ‚Wandern für alle‘ ein Baustein des Deutschen Wandertages wird“, erklärte Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Die Inklusion wurde, wo möglich, berücksichtigt, was zu zahlreichen Veranstaltungen und Unterstützungsangeboten geführt hat. Dazu gehören etwa die Übersetzung der Eröffnungs- und Abschlussfeier in Gebärdensprache durch Dolmetscher der Paulinenpflege Winnenden, eine barrierearme Veranstaltungswebseite, sowie ein Mitdenken der Inklusion beim Tourenangebot. Dies reicht von extra gekennzeichneten und zertifizierten Wegen über geschulte Wanderbegleiter, Tastmodelle für Blinde, bis zu Übersetzungen in „Leichter Sprache“. „Seit Jahren arbeiten wir bei städtischen Projekten mit der Arbeitsgemeinschaft ‚hürdenlos‘ zusammen, um Betroffene direkt zu beteiligen, ihr Fachwissen aufzugreifen und möglichst barrierearme Lösungen gemeinsam zu entwickeln“, führt Gabriele Zull aus. Ein Verfahren, das sich auch beim Angebot für den Deutschen Wandertag bewährt habe.

„Wandern für alle“ ist auch beim Schwäbischen Albverein und beim Deutschen Wanderverband ein wichtiges Thema. „Menschen mit Beeinträchtigung verbringen ihre Freizeit genauso gerne in der Natur wie alle anderen Menschen auch. Wandern ist für die Wanderverbände Gemeinschaft, deshalb ist ‚Wandern für alle‘ ein wichtiger Baustein für uns“, sagte Hans-Ulrich Rauchfuß, der Präsident beider Verbände. Beim Schwäbischen Albverein etwa gebe es seit 2013 Wanderungen für Menschen, die mit Demenz und anderen kognitiven Einschränkungen leben und deren



Inklusion ist ein wichtiges Thema beim Deutschen Wandertag. Foto: Diakonie Stetten

Angehörige. Außerdem seien die Ortsgruppen geschützte Räume, wo Menschen mit Behinderung oft selbstverständlich integriert werden.

Neben einigen inklusiven Wanderungen beim Deutschen Wandertag bietet der Schwäbische Albverein auch an, für Gruppen auf Nachfrage zusätzliche Wanderungen zu organisieren, die dann auf deren Bedürfnisse zugeschnitten sind. Alle Wanderwettbewerbe des Wandertags stehen inklusiven Wandergruppen ausdrücklich offen, ebenso wie der Schulwettbewerb, bei dem explizit auch Sonderpädagogische Bildungszentren angesprochen wurde. Zudem gibt es im Rahmen einer Fachtagung zwei Workshops zum Thema „Wandern für alle“ während des Wandertags.

Als besonders wichtiges Zeichen für den 121. Deutschen Wandertag 2022 werteten Hans-Ulrich Rauchfuß und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die Konzeption und Zertifizierung des Fellbacher Wanderweges FE7 am Kappelberg, der extra für den Wandertag entstanden ist, und des Fellbacher Besinnungsweges. „Mit unserem Engagement für Inklusion haben wir einen Stein ins Rollen gebracht“, zeigte sich Rauchfuß überzeugt. Insgesamt gibt es im Remstal nun neun zertifizierte Wanderwege. Selbst-

verständlich seien beim Deutschen Wandertag auch zahlreiche Behindertenparkplätze und -toiletten vorgesehen, die Wandertagsplakette „Remsi“ gebe es für Inhaber eines Schwerbehindertenausweises zum ermäßigten Preis.

Wie wichtig Inklusion und die Zertifizierung von Wegen für Betroffene sind, erläuterte der Fellbacher Sebastian Till, der sich seit Jahren in der AG „hürdenlos“ engagiert. Er steuerte sein Fachwissen als Betroffener unter anderem bei der Konzeption des FE7 und des Besinnungsweges bei. So erstellte er beispielsweise das Kartenmaterial oder dokumentierte die Beschaffenheiten und Maße der Wege sowie deren Ausstattung. „Angestoßen durch unsere kleine Wandergruppe aus der AG ‚hürdenlos‘ wurden dann weitere Maßnahmen wie das Aufstellen von Bänken und Ausbesserungen des Straßenbelags durchgeführt“, erklärte Till. Unterstützt wurden die Ehrenamtlichen von der Ortsgruppe Fellbach des Schwäbischen Albvereins, und hier besonders vom ehemaligen Wegewart Dieter Wolf. Die Zertifizierung gäbe den Betroffenen Sicherheit und schaffe Anreize, Neues auszuprobieren. „Außerdem wird dadurch eine öffentliche Wahrnehmung geschaffen, so dass jeder weiß:

Auch wir Behinderte haben Bedürfnisse und sind draußen in der Natur am Start“, so Till weiter. Insgesamt werden beim 121. Deutschen Wandertag knapp 70 Veranstaltungen und Touren für Menschen mit Beeinträchtigung angeboten.

Finanziell unterstützt wurde das Thema Inklusion beim Wandertag durch den Rems-Murr-Kreis. Fachlich unterstützt wurde das Organisationsteam des Wandertags von mehreren Partnern. Hierzu gehören die Diakonie Stetten mit dem Büro für Leichte Sprache und dem Projekt „Zamma“, die Paulinenpflege, die Inklusionsbeauftragte der Stadt Fellbach und der Behindertenbeauftragte des Rems-Murr-Kreises, sowie diverse Behindertenverbände. So wurden beispielsweise unter der Federführung der Diakonie 30 Wanderbegleiterinnen und -begleiter ausgebildet. Bei der Schulung erfuhren die Teilnehmenden mehr über unterschiedliche Beeinträchtigungen und die Herausforderungen, die diese mit sich bringen. „Geschult wurde auch, wie sich Einschränkungen beispielsweise in der Orientierung, Kommunikation, Mobilität oder in der Selbstversorgung auswirken“, berichtete Marina Cillessen von der Diakonie Stetten. Welche Fähigkeiten ein Wanderbegleiter oder -begleiterin mitbringen sollte oder welcher Weg sich für wen eignet, müsse jeweils mit den Betroffenen besprochen werden. Doch für solche Gespräche müssten die Begleiter auch ein Gespür haben, was sie alles mitbedenken sollten. Cillessen betonte: „Extra geschulte Wanderbegleiter seien sehr wichtig, betonte Marina Cillessen. „Neben einem deutlichen Zeichen zur Willkommenskultur bauen Wanderbegleiter durch die Vermittlung von Sicherheit Barrieren ab.“

● Der Deutsche Wandertag ist das größte Wanderevent weltweit. Seit über 120 Jahren lädt der Deutsche Wanderverband (DWW) gemeinsam mit einem Mitgliedsverein und regionalen Partnern zur Erkundung einer Wanderregion in Deutschland ein. Jedes Jahr folgen über 30 000 Wanderer dieser Einladung. Beim Deutschen Wandertag 2022 (www.dwt2022.de) vom 3. bis 7. August 2022 übernehmen der Schwäbische Albverein und die Kommunen im Remstal die Rolle der Gastgeber. „Wandertagshauptstadt“ und somit Wandertagsmittelpunkt ist die Stadt Fellbach am Fuße des 470 Meter hohen Kappelbergs.

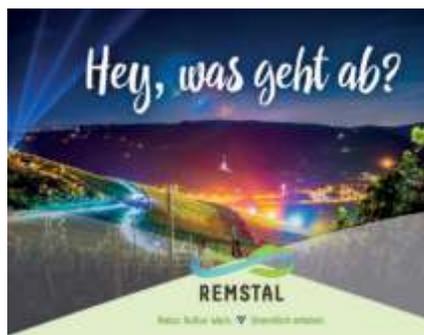
Schnell zu den Festle und Events im Remstal

Hinweise auf Events im Remstal bietet der überarbeitete Veranstaltungskalender auf der Homepage des Remstal Tourismus. Unter www.remstal.de/kalender können Einheimische und Gäste bequem nachschauen, welche Veranstaltung im gewünschten Zeitraum geboten ist – am heimischen PC oder mit einem mobilen Endgerät.

Aktuell sind im Online-Kalender nahezu 1000 Kulturveranstaltungen, Weinfeste sowie viele weitere Events und Führungen in allen 21 Remstal-Gemeinden einzusehen. Bei einem Teil davon können über die Detailansicht auch gleich Tickets online erworben werden. Im Eventkalender steht zudem eine Auswahl an Suchkriterien zur Verfügung. Filtern lässt sich etwa nach Kategorie inklusive Unterkategorie sowie nach Interessen. Ein separater Link führt darüber hinaus zum online-Besenenkalender der angeschlossenen Weingüter (www.remstal.de/besenkalender).

Wer lieber direkt in seiner Lieblingskommune suchen möchte, kann auch dies tun: Bei allen unter www.remstal.de/kommu-

nen vorgestellten Städten und Gemeinden finden sich neben Hinweisen zu Veranstaltungen auch Tourentipps sowie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten.



In Sekundenschnelle zum online-Veranstaltungskalender gelangt man über den QR-Code auf der neuen Werbepostkarte „Hey, was geht ab?“ des Tourismusvereins, welche sich an die kürzlich vorgestellte Werbepostkarte zum Tourenportal („Hey, wo geht's lang?“) anlehnt.

1200 Wanderer unterwegs

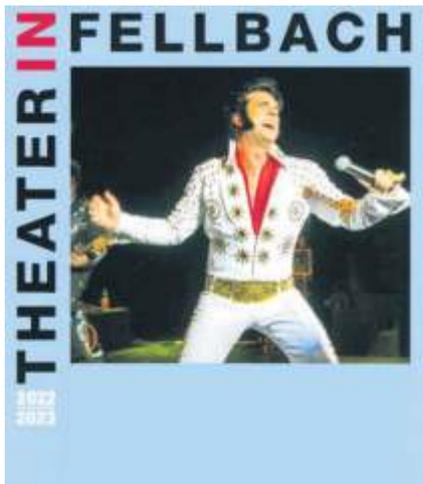
Zielfeier zur 12-Stunden-Wanderung auf Guntram-Palm-Platz

Live-Musik, Bewirtung, Hunderte Wanderer und Gäste, die mit ihnen den Zieleinlauf feiern: So wird sich der Guntram-Palm-Platz in Fellbach am Donnerstag, 26. Mai (Christi Himmelfahrt) bei der „Zielfeier“ zur Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung präsentieren. Los geht die Feier um 12 Uhr mit der Bewirtung durch Fellbacher Gastronomen, ab 15 Uhr spielt „Fellbachs berühmtester Italiener“ Rino de Masi Live-Musik auf der Bühne. Abgelöst wird er ab 18.30 Uhr von der Band Old Johnnys Crew aus Walkersbach mit lässiger Country-Folk-Musik. Das Ende der Live-Musik ist gegen 21 Uhr geplant.

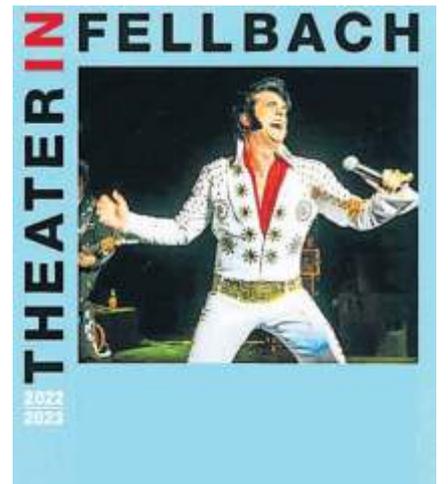
Dass die Begeisterung fürs Wandern bei den Menschen in Fellbach und im Remstal überragend ist, zeigt sich an der Teilnehmerzahl: Rund 1200 Wanderfans haben sich zur 50 Kilometer langen Tour durchs Remstal angemeldet. Los geht es für sie um 8 Uhr auf dem Guntram-Palm-Platz, das „Wanderfeld“ wird sich wegen der

unterschiedlichen Laufgeschwindigkeiten erfahrungsgemäß rasch auseinanderziehen, so dass auch am Abend nicht alle gleichzeitig am Ziel in Fellbach ankommen werden. „Das Remstal zu Fuß zu erkunden, macht einfach Spaß“, ist auch Gabriele Zull überzeugt. Die Oberbürgermeisterin freut sich darüber, dass Wandern inzwischen immer mehr Freunde findet. „Gerade hier im Remstal bieten sich unglaublich viele Möglichkeiten und mit dem Deutschen Wandertag im August wird unsere Region deutschlandweit im Fokus sein.“

Das Programm auf dem Guntram-Palm-Platz steht nicht nur den Teilnehmern der 12-Stunden-Wanderung offen, sondern allen „Ausflugs-Gästen“ und „Vatertags-Wandern“. Bei der Feier wird den Besuchern ein kleiner Vorgeschmack auf den „Genuss im Park“ gegeben, der während des 121. Deutschen Wandertags vom 3. bis 7. August täglich geboten wird – Bewirtung und wechselnde Live-Musik inklusive.



Theater in Fellbach



Schauspiel, Musical, Konzert und Ballett
September 2022 bis Mai 2023

Einladung in unser Theater

Vorhang auf, Bühne frei! Die Spielzeit 2022/23 in der Schwabenlandhalle beginnt zwar erst Ende September, aber der Abschluss von Abonnements ist schon ab 30. Mai möglich. Dabei sein lohnt sich, denn das Programm bietet alles, was das Theaterherz begehrt: Klassiker in frischen, zeitgemäßen Inszenierungen, Gegenwartstücke, die gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen, und intelligente Komödien mit Ironie und tieferer Bedeutung. Namhafte Schauspielgrößen wie Harald Krassnitzer, Ann-Kathrin Kramer und Devid Striesow geben sich die Ehre. Die musikalische Bandbreite reicht von einer mitreißenden Elvis-Presley-Konzert-Show über das stimmungsvolle Weihnachtsmusical „Stille Nacht“ bis zum Jacques-Brel-Chansonabend mit Dominique Horwitz. Ein tänzerisches Glanzlicht setzt das Breuer Ballett Salzburg/Europaballett mit dem Ballettabend „Mythos Coco“.



Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich

So abwechslungsreich wie unser Programm, so bunt gemischt ist auch unser Publikum – und das ist auch gut so! Wir wollen Ältere ebenso ansprechen wie jüngeres Publikum, Schauspielereisen ebenso wie Musikliebhaber und Besucher*innen, die auf der Bühne die künstlerische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen erwarten, ebenso wie diejenigen, die nach einem anstrengenden Arbeitstag einfach nur gut unterhalten sein wollen.

Nutzen Sie also die Gelegenheit, sich rechtzeitig einen guten Stammplatz zu sichern. Ein Abonnement ist zudem umgerechnet um mehr als ein Drittel günstiger als Karten im freien Verkauf. Den Spielplan senden wir Ihnen gerne kostenlos zu.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch in unserem Theater!
Ihr Kulturamt

Abonnement-Einzeichnung:
beim i-Punkt Fellbach, Tel. (07 11) 58 00 58, E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de; Montag bis Freitag 9.30 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 13 Uhr
Programm und Information:
Stadt Fellbach – Kulturamt, Telefon (07 11) 58 51-364, E-Mail kulturamt@fellbach.de, www.theater.fellbach.de

Bekannte Namen und starke Stücke

Theatersaison mit Harald Krassnitzer, Ann-Kathrin Kramer, Dominique Horwitz u. a.

Der neue Theaterspielplan 2022/23 verheißt hochkarätige und spannende Aufführungen, denen bekannte Schauspieler*innen und Ensembles Profil verleihen.

Im großen gemischten Abonnement A/B sorgen der gefeierte Elvis-Interpret Nils Strassburg und seine Band The Roll Agents mit ihrer furiosen Konzert-Show „The ELVIS Xperience“ für mitreißendes Musikvergnügen. Zur Einstimmung aufs Fest erzählt das österreichische Erfolgsmusical „Stille Nacht“ von der Entstehung des bekanntesten Weihnachtslieds der Welt. Im bejubelten Ballettabend „Mythos Coco“ lässt das Breuer Ballett Salzburg/Europaballett mit tänzerischer Eleganz die bewegte Geschichte der französischen Mode-Ikone Coco Chanel lebendig werden. Französisches Flair verbreitet auch der Chansonabend „Dominique Horwitz singt Jacques Brel“: Der Ausnahmeschauspieler und Publikumsliebhaber wird begleitet von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen.

Die Theaterstücke des A/B-Abonnements, die zugleich das eigenständige C/D-Abonnement bilden, bieten Unterhaltendes auf hohem Niveau – von der Adaption des Wende-Erfolgsfilms „Good Bye, Lenin!“ bis zum Familiendrama „Wunschkinde“ aus der Feder des vielgespielten Autorenduos Lutz Hübner und Sarah Nemitz. Jules Vernes Abenteuerroman „In 80 Tagen um die Welt“ bringt das Münchner Ensemble Persona als zirzensisches Schauspiel-Spektakel mit Akrobatik und Live-Musik auf die Bühne – ein Theatervergnügen für die ganze Familie. Das bekannte Schauspielereisen Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer erweckt Joanne Harris' Roman „Chocolat“ mit viel Witz und Charme zum Bühnenleben. Prominent besetzt ist auch die hintersinnige Scheidungskomödie „Und wer nimmt den Hund?“. Marion Kracht und Michael Roll glänzen hier als streitlustiges Noch-Ehepaar in Trennungstherapie.

Das reine Schauspielabonnement S eröffnet die Württembergische Landesbühne Esslingen mit Carlo Goldonis Commedia dell'Arte-Klassiker „Der Diener zweier Herren“. Goethes Liebesdrama „Stella“ kommt in einer humorvoll entstaubten Fassung auf die Bühne – und mit der großartigen Anna Schäfer in der Titelrolle. Daniel Kehlmanns bewegendes Schauspiel „Die Reise der Verlorenen“ erzählt eine Geschichte von jüdischen Flüchtlingen in der NS-Zeit, die frappierend an heutige Vorgänge erinnert. Das Landestheater Tübingen setzt Georg Büchners Sozialdrama „Woyzeck“ spielfreudig und bildstark in Szene. Zum krönenden Abschluss der Reihe präsentieren der Schauspieler Devid Striesow und der Schlagzeuger Stefan Weinzierl eine einzigartige Konzertlesung aus Günter Grass' Jahrhundertroman „Die Blechtrommel“.



Explosive Bühnenshow: „The ELVIS Xperience“

Foto: Andrea Pelz



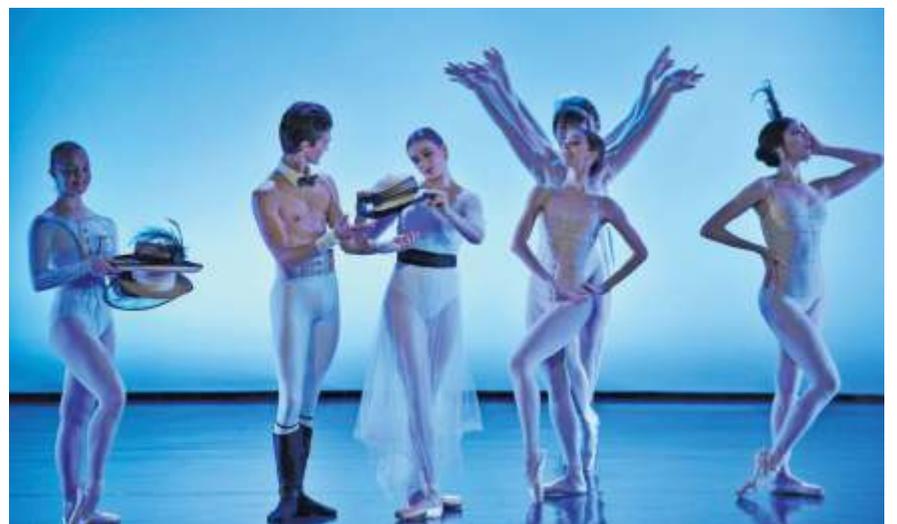
Dominique Horwitz
Foto: Ralf Brinkhoff



Ann-Kathrin Kramer
Foto: T. Wingenfelder



Harald Krassnitzer
Foto: Thomas Ramstorfer



Die bewegte Geschichte einer Mode-Ikone wird lebendig beim Tanzabend „Mythos Coco“ mit dem Breuer Ballett Salzburg/Europaballett
Foto: Ing. Wolfgang Mayer

Schauspiel-Spektakel nach Jules Verne „In 80 Tagen um die Welt“ mit dem Ensemble Persona

Wir schreiben das Jahr 1872. Die Welt wird kleiner: In Amerika fährt die erste transkontinentale Eisenbahn, in Ägypten wurde der Suezkanal fertiggestellt, auf dem indischen Subkontinent wächst das Schienennetz zusammen. Da wagt der exzentrische englische Gentleman Phileas Fogg die unerhörte Wette, einmal um die ganze Welt zu reisen – und zwar in genau 80 Tagen. Ohne lange zu fackeln, brechen er und sein französischer Diener Passepartout auf.

Zu dumm nur, dass eben auch in die Bank of England eingebrochen wurde. Kaum in Ägypten angekommen, fallen die beiden eiligen Gestalten mit dem vielen Geld im Reisesack dem Detektiv Fix auf, der sich fortan an ihre Fersen heftet. Auf Dampfzügen, Eisenbahnen und Elefantenrücken, durch das Dickicht der Metropolen und über alle Ozeane hinweg liefern sich Fogg und Passepartout einen rasanten Wettlauf gegen die Zeit ...

Jules Vernes 1873 erschienener Abenteuerroman „In 80 Tagen um die Welt“ zählt zu den Klassikern der Weltliteratur



Mit Akrobatik und Live-Musik: „In 80 Tagen um die Welt“ nach dem Abenteuerroman von Jules Verne. Foto: Ensemble Persona/Bernt Haberland

und fasziniert mit seiner spannenden Story, seinen liebenswert-surrilen Figuren und exotischen Schauplätzen bis heute jüngere wie ältere Leser. Unzählige Male ist das Buch bereits verfilmt und für die Bühne bearbeitet worden.

Jetzt hat sich das Münchner Ensemble Persona den beliebten Stoff vorgenommen und daraus ein zirzesisches Schauspiel-Spektakel mit Akrobatik und Live-Musik geschaffen. Die brandneue Produktion feiert im Juli 2022 bei den Sommerfestspielen im Innenhof von Schloss Nymphenburg Premiere und ist in Fellbach erstmals als Gastspiel zu erleben.

Das Ensemble Persona wurde 2015 als professionelles Ensemble freischaffender Theaterkünstler gegründet und hat sich unter der Leitung von Tobias Maehler vor allem mit eindrucksvollen Klassikerinszenierungen einen hervorragenden Ruf erworben. „Ein bestechend außergewöhnlicher Trupp aus jungen Schauspielern“, schreibt die Presse.

Termine: 26./27. September 2022, 19 Uhr, Schwabenlandhalle

Mitreißende Hommage an den King of Rock'n'Roll „The ELVIS Xperience“ mit Nils Strassburg & The Roll Agents



Die Legende lebt: Elvis-Interpret Nils Strassburg

Foto: Andrea Pelz

Im November 2019 begeisterten Nils Strassburg & The Roll Agents im Musical „Elvis, Comeback!“ das Publikum in der Schwabenlandhalle. Nun kehren der gefeierte Elvis-Interpret und seine Band mit einem reinen Konzertprogramm nach Fellbach zurück. Elvis Presley (1935 – 1977) ist der unumstrittene „King of Rock'n'Roll“ und gilt als erfolgreichster und einflussreichster Musiker der Popgeschichte. „Vor Elvis war nichts“, sagte John Lennon einmal. Indem er weiße Country-Musik mit schwarzem Gospel und Rhythm'n'Blues vermischte, revolutionierte der frühere Lastwagenfahrer aus Memphis, Tennessee, Mitte der 1950er Jahre die Musikwelt. Mit seiner markanten Baritonstimme und seinem lasziven Hüftschwung versetzte er die Massen in Ekstase. Auch heute, über 40 Jahre nach seinem frühen Tod, lebt sein Mythos ungebrochen weiter.

Nils Strassburg gilt als einer der weltbesten Elvis-Interpreten, denn er spielt den „King“ nicht nur – er lebt ihn. Das fanden auch Freunde und Zeitzeugen von El-

vis Presley, die Strassburg im Rahmen eines Wettbewerbs des Medienunternehmens Time Warner 2012 zum „besten Elvis-Interpreten Deutschlands“ gekürt haben.

Gemeinsam mit seiner zehnköpfigen Band präsentiert der Ausnahmekönner nun eine Hommage an das große Vorbild, die authentischer und bewegender nicht sein könnte. In einer mitreißenden Konzert-Show belebt er die bekannten Songs zeitgemäß, begibt sich in einen Dialog mit dem Publikum und schafft durch seine Bühnenpräsenz und seine enorme Stimme eine Gänsehautatmosphäre. Ein Welthit jagt dabei den nächsten: von „Blue Suede Shoes“ bis „Burning Love“ und von „In the Ghetto“ bis „If I Can Dream“.

„Das ist der Elvis der Jetztzeit! Einfach nur brilliant!“, schreibt die Presse. „Ein stehendes und tanzendes Publikum verabschiedete nach mehr als zwei Stunden authentischem Elvis-Feeling Nils Strassburg und seine Band.“

Termine: 17./18. Oktober 2022, 20 Uhr, Schwabenlandhalle

Goethes Liebesdrama in moderner Inszenierung „Stella“ mit Anna Schäfer, Mario Ramos u. a.

Cäcilie und Fernando sind verheiratet und haben eine Tochter, Lucie – Mutter, Vater, Kind. Doch Fernando verlässt seine Familie für Stella, mit der er eine neue Familie gründen möchte. Aber auch bei Stella kommt der Rastlose nicht zur Ruhe, auch von ihr zieht es ihn wieder fort. Stella leidet unendlich unter diesem Verlust und lebt fortan in der Vergangenheit. Ausgerechnet bei Stella findet Cäcilie für Lucie eine Arbeit als Hausangestellte, die ihnen aus ihren prekären Verhältnissen helfen soll. Mittlerweile treibt Fernando die Sehnsucht und sein schlechtes Gewissen zu Stella zurück. Die heftige Euphorie des Wiedersehens wird durch die unerwartete Begegnung mit seiner Ehefrau und seiner Tochter konterkariert. Fernando sieht sich nun mit drei Frauen konfrontiert, die klare Entscheidungen von ihm fordern ...

In ihrer Neubearbeitung von Johann Wolfgang von Goethes 1776 uraufgeführtem Liebesdrama „Stella“ hebt Regisseurin Amina Gusner die Zeitlosigkeit des Stoffes



Zwischen Femme fatale und Verzweiflung: Anna Schäfer in „Stella“ Foto: Bo Lahola

hervor: Auf Grundlage des Originaltextes, aber auch unter Ergänzung heutiger Stimmen setzt sie sich mit zeitgenössischen Geschlechterrollen und aktuellen Liebes- und Beziehungsmodellen auseinander. Ihre hintergründige Inszenierung feierte im Januar 2022 an den Hamburger Kammerspielen Premiere und wurde von Publikum wie Kritik begeistert aufgenommen.

In der Titelrolle glänzt die namhafte Theater- und TV-Schauspielerin Anna Schäfer, bekannt aus Fernsehserien wie „Knallerfrauen“ und „Bonusfamilie“. In Fellbach stellte sie bereits im April 2022 als Katja in der Filmadaption „Aus dem Nichts“ ihre Klasse unter Beweis. Den Fernando gibt der versierte deutsch-spanische Theaterschauspieler Mario Ramos.

„So geht Goethe heute“, schreibt die Presse. „Regisseurin Amina Gusner hat in ihrer Fassung ‚Stella‘ ... entstaubt und auch humorvoll aktualisiert.“

Termin: 18. November 2022, 20 Uhr, Schwabenlandhalle

Ein vergnügliches Plädoyer für Lebensfreude „Chocolat“ mit Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer u. a.

Es ist Fastnacht, als Vianne Rocher mit ihrer kleinen Tochter Anouk in das verschlafene französische Landstädtchen Lansquenet-sous-Tannes kommt. Direkt am Kirchplatz eröffnet sie eine Chocolaterie, einen kleinen Laden für feinste Schokoladen und Pralinen. Für Pater Reynaud, den Dorfpfarrer, ist diese Art der „himmlischen Verführung“ absolut unakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde jeden Umgang mit der aufgeschlossenen Vianne – und wird zu ihrem großen Gegenspieler. Während sich Viannes Schokoladengeschäft zum neuen Mittelpunkt des Ortes entwickelt, flüchtet sich der Geistliche in immer verzweifeltere Beichten und Gebete, Intrigen und Verschwörungstheorien ...

Der 1999 erschienene Roman „Chocolat“ der britischen Autorin Joanne Harris ist ein höchst vergnügliches Plädoyer für Toleranz und Lebensfreude. Zu einem großen Publikumserfolg wurde im Jahr 2000 die Verfilmung von Lasse Hallström mit Juliette Binoche, Alfred Molina und Johnny Depp.



Ein Paar der Gegensätze: Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer in der Bühnenadaption von „Chocolat“.
Foto: Stefan Nimmesger

Jetzt hat der Regisseur Martin Mühleis aus dem Stoff ein literarisch-musikalisches Bühnenstück entwickelt, das mit dem bekannten Schauspieler-Paar Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer ideal besetzt ist. Ann-Kathrin Kramer zählt seit über 20 Jahren zur ersten Garde der deutschen Film- und Fernsehschauspielerinnen und war u. a. in den TV-Krimiserien „Die Partner“ und „Das Duo“ zu sehen. Seit vielen Jahren ist sie mit Harald Krassnitzer verheiratet, der seit 1999 den Wiener „Tatort“-Kommissar Moritz Eisner verkörpert und bereits im Januar 2022 mit seiner „Wiener Melange“-Lesung das Fellbacher Theaterpublikum in seinen Bann zog.

Über „Chocolat“ schreibt die Presse: „Eine grandiose Bühnenadaption ... Entsprechend war der fulminante Beifall für einen wunderbaren Abend, der nicht nur unterhalten wollte, sondern auch einen kleinen, mit einem Augenzwinkern versehenen Spiegel vorhielt.“

Termine: 6./7. Februar 2023, 20 Uhr, Schwabenlandhalle

Beziehungskomödie in Bestbesetzung „Und wer nimmt den Hund?“ mit Marion Kracht, Michael Roll u. a.

Georg und Doris Lehnert sind seit 25 Jahren verheiratet und ein Vorzeigepaar: Er hat es als Biologe zum Aquariumsdirektor gebracht, sie hat zwei Kinder aufgezogen und sich um das Eigenheim in bevorzugter Wohnlage gekümmert. Nun sind die Kinder aus dem Haus, das Paar könnte sich neu finden. Doch die Versuchung naht in Gestalt von Laura, Georgs 20 Jahre jüngerer Doktorandin, und plötzlich steht die Ehe vor dem Aus. Zu Georgs Leidwesen besteht seine Noch-Ehefrau ganz aufgeklärt-zivilisiert auf einer sogenannten „Trennungstherapie“. Und als wäre das nicht schlimm genug, versiegt Georgs Jungbrunnen schneller, als er einen Arzttermin bekommt – denn auch die jugendliche Neue stellt Ansprüche an Mann und Herz. Während Georgs Liebesglück sich immer mehr zum Desaster entwickelt, lernt Doris dagegen die neue Freiheit zu schätzen und das eigene Leben zu genießen ...

Rainer Kaufmanns hintergründige Scheidungskomödie „Und wer nimmt den Hund?“ zählte zu den erfolgreichsten deut-

schen Filmen im Jahr 2019. Mit ihren bisig-pointierten Dialogen ist sie wie geschaffen für die Theaterbühne. Die leistungsfähige Inszenierung von Martin Woelffer überzeugt nicht zuletzt durch ihre prominente Besetzung.

Doris wird verkörpert von Marion Kracht. Die beliebte Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler feierte ihren Durchbruch 1985 in der Rolle der Tina in der ZDF-Familienserie „Diese Drombuschs“. Seitdem war sie in zahlreichen TV-Produktionen zu sehen, darunter „Das Traumschiff“, „Familie Sonnenfeld“ und „Dr. Klein“. Auch Michael Roll, der den Georg gibt, ist bekannt aus vielen Haupt- und Nebenrollen in erfolgreichen Fernsehproduktionen wie „Der König“, „Kommissarin Lucas“ und „Tatort“.

„Die Aufführung hatte alles, was eine gute Komödie ausmacht“, schreibt die Presse. „Eine gekonnt erzählte Geschichte, ... Spritzige Dialoge. ... Ein Ensemble, das offensichtlich Lust zum Spielen hatte.“

Termine: 24./25. April 2023, 20 Uhr, Schwabenlandhalle



Szenen einer Ehe: Marion Kracht und Michael Roll in der Beziehungskomödie „Und wer nimmt den Hund?“.
Foto: Dietrich Dettmann

Konzertlesung nach Günter Grass' Jahrhundertroman „Die Blechtrommel“ mit Devid Striesow und Stefan Weinzierl

Danzig, 1927: Der äußerst frühreife Oskar Matzerath ist zwar gerade erst drei Jahre alt, aber dennoch ist ihm bereits klar: Niemals will er Teil der scheinheiligen Erwachsenenwelt sein. Er hört einfach auf zu wachsen. Mit schriller Stimme und seiner Blechtrommel protestiert der kleinwüchsige Störenfried fortan gegen die muffigen Spießer der Weimarer Republik und den aufkommenden Nationalsozialismus. Erst als nach dem Krieg eine menschlichere Zeit beginnt, beschließt Oskar, das Wachstum wieder aufzunehmen ...

Die Idee, Günter Grass' 1959 erschienenen Jahrhundertroman „Die Blechtrommel“ als Lesung mit Schlagwerkzeugen umzusetzen, ist naheliegend und dennoch einzigartig: Ausgewählte Passagen, gelesen von Schauspieler Devid Striesow, werden von Stefan Weinzierl mit den facettenreichen Klangfarben von Vibraphon, Marimba, Perkussion und Live-Elektronik atmosphärisch untermalt und immer wieder erhalten die vielfältigen Instrumente des Hamburger Schlagzeugers auch ihren



Schauspiel-Star und glänzender Rezitator: Devid Striesow

Foto: Tobias Schult

solistischen Platz. So entsteht ein außergewöhnliches, intensives Text-Musik-Erlebnis, dessen Botschaft in einer Zeit von zunehmendem Nationalismus und Populismus nichts an Aktualität verloren hat.

Devid Striesow zählt zu den profiliertesten und vielseitigsten Schauspielern Deutschlands. Von 2013 bis 2019 verkörperte er den Saarbrücker „Tatort“-Hauptkommissar Jens Stellbrink. 2015 war er in der Rolle des Hape Kerkeling im Kinofilm „Ich bin dann mal weg“ zu sehen. Für seine darstellerischen Leistungen wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter der Deutsche Filmpreis, der Grimme-Preis und der Bayerische Fernsehpreis.

„Als Devid Striesow und Stefan Weinzierl enden, steht das Publikum und überbrückt mit minutenlangem Applaus die Distanz zur Bühne ...“, berichtet die Presse. „... (es) dankt für ein gewaltiges Grass-Erlebnis, einen Genuss, einen großen Moment.“

Termin: 7. Mai 2023, 19 Uhr, Schwabenlandhalle



Elegant und anmutig: Ballettabend „Mythos Coco“

Foto: Claudius Schutte



Fesselnde Familienstudie mit Martin Lindow: „Wunsch Kinder“

Foto: Tom Philipp

Auf einen Blick: Theaterspielzeit 2022/23 in der Schwabenlandhalle Fellbach

● **Montag und Dienstag, 26. und 27. September 2022**, 19 Uhr, Abonnement A/C und B/D: **In 80 Tagen um die Welt** – Schauspiel-Spektakel nach dem Roman von Jules Verne, Ensemble Persona, München

● **Freitag, 30. September 2022**, 20 Uhr, Abonnement S: **Der Diener zweier Herren** – Komödie von Carlo Goldoni, Württembergische Landesbühne Esslingen
Carlo Goldonis 1746 uraufgeführter Commedia-dell'Arte-Klassiker um den gewitzten Diener Truffaldino, der gleich bei zwei Dienstherrn anheuert, zählt zu den bekanntesten und meistgespielten Komödien der Weltliteratur. Die Inszenierung der Württembergischen Landesbühne Esslingen verspricht einen turbulenten Theater Spaß.

● **Montag und Dienstag, 17. und 18. Oktober 2022**, 20 Uhr, Abonnement A und B: **The ELVIS Xperience** – Konzert-Show mit Nils Strassburg & The Roll Agents

● **Montag und Dienstag, 14. und 15. November 2022**, 20 Uhr, Abonnement A/C und B/D: **Good Bye, Lenin!** – Schauspiel nach dem Film von Wolfgang Becker, Württembergische Landesbühne Esslingen
Schreiend komisch und tief berührend zugleich erzählt Wolfgang Beckers Erfolgsfilm von dem jungen Ost-Berliner Alex Kerner, der nach dem Mauerfall für seine herzkranken Mutter die DDR weiterleben lässt. Die Württembergische Landesbühne Esslingen setzt die Geschichte spielfreudig und mit vielen witzigen Einfällen in Szene.

● **Freitag, 18. November 2022**, 20 Uhr, Abonnement S: **Stella** – Schauspiel von Jo-

hann Wolfgang von Goethe, mit Anna Schäfer, Mario Ramos u. a.

● **Montag und Dienstag, 12. und 13. Dezember 2022**, 20 Uhr, Abonnement A und B: **Stille Nacht** – Historienmusical von Hans Müller und Georg Stampfer, Regie: Johannes Pfeifer

Das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ wurde 1818 in Oberndorf, einem kleinen Ort bei Salzburg, von Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber geschaffen und erstmals aufgeführt. Das Erfolgsmusical aus Österreich zeichnet stimmungsvoll die Entstehung und Verbreitung des „bekanntesten Weihnachtslieds der Welt“ nach.

● **Montag und Dienstag, 16. und 17. Januar 2023**, 20 Uhr, Abonnement A/C und B/D: **Wunsch Kinder** – Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz, mit Martin Lindow, Carolin Fink u. a.

Ganz nah am Leben erzählt die fesselnde Familienstudie des vielgespielten Autorenduos Lutz Hübner und Sarah Nemitz von den Schwierigkeiten und Nöten, denen sich (Helikopter-)Eltern gegenübersehen, wenn ihre Kinder erwachsen werden. Das exzellente Ensemble wird angeführt von dem bekannten TV- und Theaterdarsteller Martin Lindow.

● **Freitag, 27. Januar 2023**, 20 Uhr, Abonnement S: **Die Reise der Verlorenen** – Schauspiel von Daniel Kehlmann, mit Ben Daniel Jöhnk, Judith Riehl u. a.

Eindringlich und ergreifend erzählt Daniel Kehlmanns Schauspiel von den 937 jüdischen Flüchtlingen, die 1939 an Bord der St. Louis der nationalsozialistischen Ver-

folgung zu entkommen versuchten. Die hochgelobte Inszenierung von Thomas Luft ist in Fellbach anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktags zu Gast.

● **Montag und Dienstag, 6. und 7. Februar 2023**, 20 Uhr, Abonnement A/C und B/D: **Chocolat** – Bühnenstück nach dem Roman von Joanne Harris, mit Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer, Musik: Les Manouches du Tannes

● **Donnerstag, 2. März 2023**, 20 Uhr, Abonnement S: **Woyzeck** – Schauspiel von Georg Büchner, Landestheater Tübingen
Georg Büchners Sozialdrama um den ausgebeuteten und gedemütigten Soldaten Franz Woyzeck, der schließlich gewalttätig explodiert, zählt zu den meistgespielten und wirkmächtigsten Dramen der deutschen Literatur. Das Landestheater Tübingen bringt den Klassiker mit großer Spiel- und Experimentierfreude auf die Bühne.

● **Montag und Dienstag, 20. und 21. März 2023**, 20 Uhr, Abonnement A und B: **Mythos Coco** – Tanzabend von Peter Breuer, Breuer Ballett Salzburg/Europaballett
In seinem bejubelten biografischen Handlungsballett widmet sich der Choreograf Peter Breuer der bewegten Lebensgeschichte der französischen Mode-Ikone Coco Chanel. Seinem Ensemble, dem Breuer Ballett Salzburg/Europaballett, verlangt er dabei nicht nur eine anspruchsvolle Choreografie, sondern auch versierte Schauspielkunst ab.

● **Montag und Dienstag, 24. und 25. April 2023**, 20 Uhr, Abonnement A/C und B/D:

Und wer nimmt den Hund? – Komödie nach dem Film von Rainer Kaufmann, mit Marion Kracht, Michael Roll u. a.

● **Sonntag, 7. Mai 2023**, 19 Uhr, Abonnement S: **Die Blechtrommel** – Konzertlesung nach dem Roman von Günter Grass, mit Devid Striesow (Lesung) und Stefan Weinzierl (Schlagwerk)

● **Montag und Dienstag, 22. und 23. Mai 2023**, 20 Uhr, Abonnement A und B: **Dominique Horwitz singt Jacques Brel** – Württembergische Philharmonie Reutlingen, Leitung: Enrique Ugarte

Der bereits vielerorts gefeierte Chansonabend mit dem bekannten Schauspieler, Rezitator und Sänger Dominique Horwitz entführt auf charmante Weise nach Frankreich, Gastland des Europäischen Kultursommers 2023. Für die passende Orchesterbegleitung sorgt die Württembergische Philharmonie Reutlingen unter Leitung von Enrique Ugarte.

Impressum

Das Extrablatt „Theater in Fellbach“ erscheint als Beilage zum Fellbacher Stadtanzeiger Nr. 21/2022 vom 25. Mai 2022.

Herausgeber: Stadt Fellbach
Verantwortlich: Maja Heidenreich, Kulturamt Fellbach
Konzeption: Lars Kaiser, Kulturamt Fellbach

Schlussredaktion: Frank Knopp, Pressereferat Fellbach



Originelle Bühnenadaption des Erfolgsfilms: „Good Bye, Lenin!“ Foto: Patrick Pfeiffer



Bewegendes Flüchtlingsdrama: „Die Reise der Verlorenen“

Foto: Hermann Posch

Melodia – Lieder vom Mittelmeer

Vier außergewöhnliche Künstler mit einem besonderen Programm

Auf eine spannende musikalische Reise ans Mittelmeer begeben sich am Samstag, 11. Juni, 19 Uhr, vier außergewöhnliche Künstler mit einem attraktiven Programm. Das Konzert der Kulturgemeinschaft Fellbach mit anschließender kleiner Bewirtung findet in der Musikschule Fellbach, Gunt-ram-Palm-Platz 2, statt.

Die Idee war ursprünglich für eine CD-Aufnahme entstanden, die vom Deutschen Musikrat gefördert wird: Lieder zu sammeln, die sich auf Volkslieder und volkstümliche Texte aus dem Mittelmeerraum beziehen. Viele Komponisten schöpfen aus überlieferten Melodien, um eigene Werke hervorzubringen. In Fellbach wird aus dem CD-Projekt erstmals ein Live-Auftritt. Es erklingen „Dörfliche Lieder“ des katalanischen Komponisten Jaime Pedros, „Lieder des griechischen Volkes“ von Yannis Konstantinidis, Stücke aus dem „Italienischen Liederbuch“ von Hugo Wolf, und „Sephardische Lieder“, die Lee Santana eigens für das Projekt komponiert hat. Passende Instrumentalstücke für Akkordeon,



Maria Palaska Foto: Chatzistamatiou

Vihuela (ein spanisches Zupfinstrument), Laute und Klavier ergänzen das Programm.

Die Sopranistin Maria Palaska verfügt über beeindruckende Klangfarben. Sie lebt in Fellbach, singt auf großen Bühnen u.a. in Athen und Stuttgart und hat eine besondere Liebe zum Liedgesang. Partner am Klavier ist ihr Landsmann Yannis Tsanakaliotis. Andreas Nebl gehört zu den führenden Akkordeonisten in Deutschland und lehrt am Hohner-Konservatorium in Trossingen. Lee Santana (ursprünglich aus Florida), ist ein Meister der Laute und wurde im Duo mit der Gambistin Hille Perl und seine Barock-Interpretationen berühmt.

Für mediterrane Bewirtung, u.a. mit griechischem Wein und Spezialitäten, sorgt der griechische Kultur- und Elternverein Fellbach.

Der Eintritt beträgt regulär 15 Euro, für Mitglieder 12 Euro, für Schüler, Studierende und Schwerbehinderte 6 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt, Telefon (07 11) 58 00 58, sowie an der Abendkasse.

Premiere für die Lyra-Mai-Hocketse

Auf das 50. Jubiläum müssen Fans der Schmidener Kirbe weiter warten. Um ein Fest nach Art und Größe der Schmidener Kirbe zu organisieren, muss frühzeitig im Jahr geplant und für verschiedene Dienstleistungen müssen Verträge abgeschlossen werden. Dies schien den Verantwortlichen des Musikvereins Lyra Schmidener aufgrund der Pandemielage nicht möglich und so haben sie sich frühzeitig entschieden, die 50. Schmidener Kirbe am ersten Septemberwochenende zum dritten Mal abzusagen. Dafür gibt es in diesem Jahr aber eine Premiere – die Lyra-Mai-Hocketse. Ein Fest im kleineren Rahmen, auf einem kleineren Platz und nur über zwei Tage – genauer am 28. und 29. Mai auf dem Otilia-Frech-Platz beim Großen Haus.

Los geht's am Samstag um 17 Uhr. Um 17.30 Uhr startet das musikalische Programm mit dem MV Oeffingen und ab 20 Uhr sorgt die SABB Schulumtsband Backnang, in der der ehemalige Lyra-Dirigent Peter Bürkle das Saxophon spielt, für die gute Stimmung. Am Sonntag beginnt der Festbetrieb direkt nach dem Gottesdienst um 11 Uhr mit dem Musikverein Hofen, der MV Beinstein folgt im Anschluss um 13 Uhr. Ab 15 Uhr zeigt das Jugendorchester der Lyra wie gut auch ganz junge Musiker zusammenspielen können und zum Abschluss des Festes spielt der MV Lyra Schmidener bis gegen 17 Uhr.

Digitale Angebote deutlich erweitert

Stadtbücherei erhält Fördergelder für digitale Angebote

„Wissenswandel – Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive“ heißt das Förderprogramm, das der Stadtbücherei Fellbach zahlreiche neue digitale Angebote ermöglicht. „Bibliotheken und Archive sind wichtige Akteure in unserer Kulturlandschaft, weil sie uns den Zugang zu unserem schriftlichen Kulturerbe und zu verlässlichen Informationsquellen eröffnen“ sagte die damalige Kulturstatsministerin Grütters bereits 2020. Und da Bibliotheken und Archive während der Corona-Pandemie zum Teil gar nicht oder nur eingeschränkt öffnen konnten, wurde ein Förderprogramm entwickelt, um vielfältige digitale Angebote möglich zu machen und die kulturelle Teilhabe zu sichern.

Das digitale Angebot der Stadtbücherei Fellbach wurde in den letzten Jahren bereits kontinuierlich ausgebaut. Wie wichtig das war, hat das Team in den letzten zwei Jahren erlebt: „Die Ausleihzahlen der digitalen Medien in der Onleihe Rems-Murr sowie beim Pressreader sind während der Pandemie sehr stark angestiegen“, sagt Leonie Flachsmann, kommissarische Leiterin der Stadtbücherei. Grund genug, sich mit einem guten Konzept für die Fördergelder zu bewerben. Die Stadt Fellbach bekam eine Zusage und jetzt sind die digitalen Angebote eingerichtet und können ab über die Homepage abgerufen werden.

Für Eltern und ihre Kinder ist mit dem Büchereiausweis der Zugang zur App „tigerbooks“ möglich. Hörbücher, animierte Kinderbücher mit Vorlesefunktion sowie Lern- und Lesespiele können eine Woche lang uneingeschränkt genutzt werden. Lizenzen wurden ebenso für „eKidz“ erworben, der App zum erfolgreichen Lesenlernen und zur Sprachförderung. Sie enthält digitale Lernprogramme für Kinder von fünf bis zehn Jahren.



Die Stadtbücherei konnte die digitalen Angebote erweitern. Foto: Archiv

„OverDrive“ ist ein Angebot für die ganze Familie, welches digitale Bücher zum Lesen und Hören in englischer Sprache enthält und über den Browser sowie die „Libby“-App zur Verfügung steht. Aus aktuellem Anlass wurde die Auswahl nun mit Büchern in ukrainischer Sprache erweitert.

Eine weitere Neuerung ist „filmfreund“, die Groß und Klein zahlreiche Filmlebnisse bietet. Einfach Film aussuchen, mit dem Büchereiausweis einloggen und los geht das Kino zu Hause oder unterwegs.

Neu ist auch die Bücherei-App, mit der jeder Nutzer der Stadtbücherei sein Konto aufrufen, Medien verlängern oder sich rechtzeitig zur Abgabe erinnern lassen kann. Dieses Angebot gab es bisher nur für Android-Geräte, doch ab sofort sind auch Apple-User nicht mehr von diesen Möglichkeiten ausgeschlossen.

Ohne die Förderung wäre eine so breitgefächerte Erweiterung der digitalen Angebote nicht möglich gewesen. Wichtig ist jetzt, dass dieser Service auch bei steigenden Preisen für gedruckte Bücher und laufenden Lizenzkosten für digitale Angebote in den folgenden Jahren finanziell weitergeführt werden kann. Besonders erfreut ist das Team der Stadtbücherei, dass die Fördergelder auch für den dringend notwendigen Wechsel der Bibliothekssoftware genehmigt wurden. Im Sommer können alle drei Büchereien auf ein neues Verwaltungssystem umgestellt werden, denn die bisherige Software wird nicht mehr weiterentwickelt und gewartet.

Alle digitalen Angebote finden sich auf der Homepage der Stadtbücherei unter stadtbuecherei.fellbach.de.



Die Vorfreude auf die Lyra-Mai-Hocketse steigt. Foto: Lyra Schmidener

Die Hocketse-Macher hoffen auf schönes Wetter und warme Temperaturen, dann kann man sich an der Hocketse-Bar mit Aperol Sprizz, Lillet Wild Berry oder Sekt erfrischen und sich beispielsweise eine Curry Spezial mit Oettinger's Sößle oder eine Portion Falafel schmecken lassen. Am Sonntagnachmittag gibt es Kaffee und Kuchen und für kleine und große „Schlecker-mälchen“ frische Waffeln.

Abschluss der Ensembletage

Vier Konzerten zeigen die bunte Vielfalt der Ensembles

Musizieren macht Freude, gemeinsames Musizieren noch mehr. Um dies zu fördern, gibt es an der Musikschule Fellbach eine Vielzahl an Ensembles, Bands und Orchestern aller Niveaus, die als kostenloses Ergänzungsangebot allen Schülern offenstehen.

Zusätzlich veranstaltet die Musikschule jährlich in den letzten vier Wochen vor den Sommerferien Band-Workshops im JAM (der Jazz-, Rock-, Pop-Abteilung) und alle zwei Jahre die Ensembletage. Gerade ist es wieder so weit, dass die Lehrkräfte Ensembles in bunten, möglichst fächerübergreifenden Besetzungen zusammenge-

stellt haben. Aus allen Räumen der Musikschule klingt fröhliche Ensemble-Musik, teils im regulären Unterricht, größtenteils aber in extra für diesen Anlass vereinbarten Proben.

Mehr als 80 Teilnehmer in fast 30 Formationen – vom Querflötentrio bis zum Duo Gesang und Gitarre, vom klassischen Klaviertrio bis zur Jazzband – haben sich zusammengefunden und werden die Früchte der Proben am Samstag, 28. Mai, in vier verschiedenen Abschlusskonzerten im stündlichen Abstand um 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr und 18 Uhr präsentieren. Die Konzerte sind öffentlich, der Eintritt ist frei.



Die Probenarbeit für die Konzerte läuft.

Foto: Hartung

Neue Website ist online

15. Triennale Kleinplastik wird kommende Woche eröffnet

Die Vorfreude steigt – kommende Woche wird die 15. Triennale Kleinplastik Fellbach eröffnet! Wer sich vorab genauer informieren möchte, kann dies auf der neuen Website tun, die jetzt online ist.

Hier werden die teilnehmenden Künstler mit ihren Werken ebenso vorgestellt wie das Konzept der Kuratorin Elke aus dem Moore und alle, die an der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung beteiligt sind. Informationen zum künstlerisch-kuratorischen Beiprogramm, zu allen Veranstaltungen im Rahmen der Triennale und zu den Ausstellungsorten werden aufgeführt. Darüber hinaus wird es einen digitalen Ausstellungsbereich geben, der aber erst mit Eröffnung der Triennale am 4. Juni zu sehen sein wird.

Auf der Website gibt es außer den Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und Ticketpreisen auch Hinweise für die Planung eines barrierefreien Triennale-Besuches: Wie lange sind die Wege und welche Beschaffenheit haben sie, gibt es Sitzmöglichkeiten, mit welchen Ton-, Licht und Geruchseindrücken ist zu rechnen, wo gibt es Cafés und Restaurants in der Nähe etc.

Die Webseite wird während der Laufzeit der Triennale vom 4. Juni bis 3. Oktober ständig aktualisiert: Es kommen regelmäßig „News“ in Form von kurzen Berichten über beteiligte Künstler und besondere Aktionen hinzu.

Es lohnt sich also immer mal wieder nachzuschauen, ob etwas Neues hinzugekommen ist.

Orchideen gibt's nicht nur im Blumenladen

Am Samstag, 4. Juni, 13.30 Uhr bietet die VHS Unteres Remstal unter Leitung des Naturschutzwartes Albrecht Block eine interessante Führung durch das Naturschutzgebiet (NSG) „Sommerrain“ an. Man wird es kaum glauben, was die Natur im Schwäbischen Wald für botanische Kleinodien bietet. Das NSG befindet sich an der Lan-

desstraße 1120 zwischen Hertmannsweiler-Stöckchenhof und dem „Rettichkreisel“. Treffpunkt ist der Parkplatz auf der linken Seite von Winnenden-Hertmannsweiler und dem Stöckchenhof kommend.

Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 22F13632 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Die Grundlagen der Fotografie

Um die Grundlagen der Fotografie geht es in einer Fotowerkstatt bei der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, am Samstag, 25. Juni, 10 Uhr. Alles Notwendige zur Technik wird einfach und in seinen Zusammenhängen leicht verständlich dargestellt. In der Praxis bewährte Handlungsabläufe werden vorgestellt und

gemeinsam geübt. Schwerpunkte sind u. a. die Erläuterung der Kameratechnik wie Blende, Zeit, Belichtungsprogramme, Weißabgleich, Autofokus, Objektiv und die Grundlagen der Bildgestaltung.

Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 22F20620 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Italienischer Nachmittag

Entenbrünnele statt Trevi-Brunnen

Gute Nachrichten für die Freunde der sonn-täglichen Kaffeerunde im Stadtmuseum Fellbach: Am Sonntag, 29. Mai, dürfen die Museumsbesucher wieder Platz nehmen. Ab 14 Uhr tischt der Verein Kreativ Handeln e. V. auf. Von vielen lang ersehnt, servieren die engagierten Bäckerinnen wieder ihre frischen Kuchen und den Kaffee. Passend zur Cariati-Ausstellung begleitet MC Nando ab 15 Uhr das süße Vergnügen mit italienischer „Musica“. Bei gutem Wetter heißt es

dann: Entenbrünnele statt Trevibrunnen! Wie immer werden die Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf für ausgewählte wohltätige Zwecke in Fellbach gespendet.

Natürlich bietet sich an diesem Tag auch Gelegenheit, die Sonderausstellung „Cariati – so nah und doch so fern“ zu besuchen, die am Vortrag eröffnet wurde und noch bis 4. September im Stadtmuseum, Hintere Straße 25, zu sehen ist.



Eine Barista in Cariati.

Foto: Hartung

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 31. Mai, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Freiwillige Feuerwehr: Zustimmung zur Wahl der Abteilungskommandanten der Einsatzabteilungen Schmidten und Oeffingen sowie des Stellvertreters der Einsatzabteilung Oeffingen
3. Geplanter Neubau der Helmut-von-Kügelgen-Schule – hier: Verzicht auf Vorhaltung eines Baugrundstücks an der Philip-Reis-Straße
4. Tarifreform F3-Bad - Einführung von Mehrfachkarten im Freibad und Bezuschussung über die Bonus-Card Fellbach
5. Barrierefreie Erschließung öffentlicher Gebäude – Einführung eines Leitsystems
6. Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in den Fellbacher Vereinen
7. Bericht über das vorläufige Rechnungsergebnis 2021
8. Information zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2021
9. Aufhebung der Beauftragung des Rechnungsprüfungsamts zur Prüfung des Jah-

resabschlusses der Stadtwerke Fellbach GmbH

10. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 20.02/1 „Siemensstraße“ in den Planbereichen 20.02 „Esslinger Weg III“ und 20.03 „Hund“, Stadtteil Schmidten – hier: Zustimmung zum erneuten Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften und öffentliche Auslegung
11. Wohnbauoffensive 2020 - Sachstandsbericht 2022
12. Bauvorhaben „Neue Mitte Schmidten“ - abschließende Bewertung des städtebaulichen Entwicklungsvorhabens
13. Neubau Bolzplatz Vorderer Bühl als Ersatz für die Baufläche Kleinfeld III
14. Personelle Besetzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses – Bestellung eines beratenden Mitglieds
15. Verschiedenes

Hinweis: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Leinenzwang in Wildschutzzonen

Zum Schutz des Rebhuhnbestands auf dem Schmidener Feld wurden im Frühjahr 2018 Wildschutzzonen westlich und östlich der bebauten Bereiche von Schmidten und Oeffingen ausgewiesen. In diesen Zonen ist das Verlassen der Feldwege mit Ausnahme zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie zur Nutzung von Garten-

April bis 31. August eines Jahres. Hinweisschilder vor Ort weisen auf die Regelungen hin. Die Polizeibehörde überprüft die Einhaltung.

Die Rechtsverordnung kann nachgelesen werden auf www.fellbach.de unter Bürgerservice und Kommunalpolitik/Stadtrecht/Öffentliche Sicherheit und Ordnung.



Die Wildschutzzonen

Standesamt

Geburtstage

- Helga Eckert, Schmidten: 26. Mai, 85 Jahre.
Dieter Rudolf Leichtl, Fellbach: 26. Mai, 80 Jahre.
Annelore Frida Mayer, Fellbach: 28. Mai, 95 Jahre.
Veronika Seeger, Schmidten: 28. Mai, 80 Jahre.
Ursula Czaykowska, Fellbach: 28. Mai, 80 Jahre.
Ratimir Ferjan, Fellbach: 29. Mai, 90 Jahre.
Gertrud Riedel, Fellbach: 30. Mai, 85 Jahre.
Marija Sušić, Fellbach: 30. Mai, 80 Jahre.
Fritz Holub, Oeffingen: 31. Mai, 80 Jahre.
Christa Papsdorf, Fellbach: 31. Mai, 80 Jahre.

Eheschließung

Simone Lichner und Markus Bantleon, Fellbach,

Lindenstr. 20.

Goldene Hochzeiten

Eleonore und Hubert Ernsperger, Oeffingen: 26. Mai.
Vera und Hans Gosolits, Fellbach: 26. Mai.
Hannelore Elisabeth und Horst Richard Kraft, Schmidten: 31. Mai.

Sterbefall

Ezio Guerrino Spallaccia, Fellbach: 12. März, 81 Jahre.
Ludwig Staudigl, Schmidten: 8. Mai, 89 Jahre.
Erna Doris Bockorny, geb. Bubeck, Kernen im Remstal: 9. Mai, 87 Jahre.
Giselheid Gabriele Sybille Spahr, Schmidten: 10. Mai, 72 Jahre.
Anna Bulmer, geb. Felinger, Fellbach: 13. Mai, 96 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Stadt Fellbach für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 14.12.2021 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt
Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1 im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	in €
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträgen von	147 460 300
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	152 474 900
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-5 014 600
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträgen von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-5 014 600
2 im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	142 129 500
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	142 225 700
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-96 200
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	9 002 300
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	40 362 600
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-31 360 300
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-31 456 500
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	33 207 700
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2 751 200
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	30 456 500
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-1 000 000

§ 2 Kreditermächtigung
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

davon für die Ablösung von inneren Darlehen auf	33 207 700
-------------------------------------------------	------------

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen
Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

	52 384 000
--	------------

§ 4 Kassenkredite
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2

	25 000 000
--	------------

§ 5 Steuersätze
Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1 für die Grundsteuer	v.H
-----------------------	-----

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	375
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	405
der Steuermessbeträge;	
2. für die Gewerbesteuer auf	395
der Steuermessbeträge.	

Fellbach, 18.5.2022
gez. Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 13.5.2022 – Az: RPS14- 2241-2 /26/ 157 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Fellbach für das Jahr 2022 gemäß § 121 Abs. 2 in Verbindung mit § 81 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) bestätigt.

Der in § 2 der Haushaltssatzung 2022 auf 33 207 700 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) wurde gemäß § 87 Abs. 2 GemO genehmigt.

Der in § 3 der Haushaltssatzung 2022 auf 52 384 000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 86 Abs. 4 GemO genehmigt in Höhe von 35 707 000 €. Der Differenzbetrag bedarf keiner Genehmigung.

Der in § 4 der Haushaltssatzung 2022 auf 25 000 000 € festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite bedarf nach § 89 Abs. 3 GemO keiner Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde, da er ein Fünftel der im Ergebnishaushalt veranschlagten ordentlichen Aufwendungen nicht übersteigt.

Der Haushaltsplan 2022 wird in der Zeit von Mittwoch, 25.5.2022 bis einschließlich Freitag, 30.6.2022 auf dem Rathaus Fellbach, Marktplatz 1, im Foyer des Rathauses während der üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegt. Sie können auch ohne Termin die Einsichtnahme vornehmen.

* * * * *

Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrensvorschriften wurden beachtet.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils neuesten Fassung oder auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Fellbach geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der*die Oberbürgermeister*in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Beim Zensus finden zwei Erhebungen statt

2022 findet in Deutschland der Zensus 2022 statt. Die Erhebungsstelle Zensus der Stadt Fellbach weist darauf hin, dass der Zensus zwei verschiedene Erhebungen umfasst, die derzeit gleichzeitig stattfinden – zum einen die Haushaltebefragung zum anderen die Gebäude- und Wohnungszählung statt.



Es ist möglich, dass man für beide Erhebungen ausgewählt wird und jeweils ein Schreiben erhält. Nur die Haushaltebefragung wird von der Erhebungsstelle Zensus der Stadt Fellbach koordiniert. Für die Gebäude- und Wohnungszählung ist dagegen das Statistische Landesamt verantwortlich.

Für Wohnungen und Gebäude gibt es in Deutschland keine flächendeckenden Register. Daher werden alle Eigentümer oder

Verwaltungen von Wohnungen postalisch befragt. Im Mai 2022 erhalten die Auskunftspflichtigen vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg Post mit Zugangsdaten für den Online-Fragebogen. Dort beantworten sie Fragen zu ihrem Haus oder ihrer Wohnung. Also beispielsweise zum Baujahr, zum Energieträger, zur Wohnfläche oder zur Nettokaltmiete. Für Fragen zur Gebäude- und Wohnungszählung steht das Statistische Landesamt zur Verfügung. Die Kontaktdaten sind auf dem Anschreiben zu finden.

Weitere Informationen rund um den Zensus werden mit einer Beitragsreihe im Fellbacher Stadtanzeiger, auf der städtischen Homepage www.fellbach.de und auf dem Facebook-Kanal der Stadt Fellbach regelmäßig kommuniziert.

Auf www.zensus2022.de können Sie sich in 15 Sprachen zum Zensus informieren. Bei Fragen zur Haushaltebefragung im Rahmen des Zensus 2022 sind die Mitarbeiter der Erhebungsstelle unter Tel. (07 11) 58 51-153 oder per E-Mail über zensus2022@fellbach.de erreichbar.

Sperrungen im Kappelbergtunnel

In den Bundesstraßen-Tunneln im Rems-Murr-Kreis werden in nächster Zeit in den Abend- und Nachtstunden Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten durchgeführt. Die Tunnel sind aufgrund der hohen Verkehrsstärke starken Verschmutzungen durch Ruß, Reifenabrieb und Staub ausgesetzt. Die jeweiligen Umleitungsstrecken sind

ausgeschildert. Im Kappelbergtunnel wird von Samstag, 28. Mai, ab 22 Uhr, bis Sonntag, 29. Mai, 8 Uhr morgens, die Tunnelröhre in Fahrtrichtung Stuttgart voll gesperrt. Die Tunnelröhre in Fahrtrichtung Aalen ist von Samstag, 4. Juni, 22 Uhr, bis Sonntag, 5. Juni, 8 Uhr morgens voll gesperrt.

Buslinienführung an Himmelfahrt geändert

Am Donnerstag, 26. Mai, findet die Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung statt. Start ist um 8 Uhr auf dem Gunt-ram-Palm-Platz in Fellbach. Wegen des Großereignisses muss die Buslinienführung in Fellbach 8 und 9.15 Uhr geändert werden.

Die Linie 60 (Fischle für SSB) von Untertürkheim nach Oeffingen fährt in dieser Zeit über die Esslinger Straße, Tainer Straße und ab Lutherkirche wieder die normale Strecke. Die Haltestellen im Fellbach Oberdorf werden in diesem Zeitraum nicht angefahren. Von Oeffingen nach Untertürk-

heim fährt die Linie 60 über die Bahnhofstraße, Tainer Straße (bedient dort die Ersatzhaltestelle Lutherkirche), Esslinger Straße und ab Kreuzung Esslinger Straße/ Untertürkheimer Straße wieder die normale Strecke. Die Haltestellen im Oberdorf werden in diesem Zeitraum nicht angefahren. Die letzte reguläre Fahrt in Richtung Oeffingen findet um 7.45 Uhr statt, die erste reguläre Fahrt nach der Sperrung wieder ab 9.25 Uhr. Die letzte reguläre Fahrt in Richtung Untertürkheim ist um 7.37 Uhr, die erste reguläre Fahrt in Richtung Untertürkheim ist ab 9.42 Uhr.

Einschränkungen im S-Bahn-Verkehr

Die DB Netz AG erneuert Gleise und Weichen im Bahnhof Stuttgart-Rohr. Es kommt daher zu Ausfällen und Abweichungen auf den Linien S1, S2 und S3.

Von Montag, 20. Juni, 4.30 Uhr, bis Donnerstag, 23. Juni, 1.30 Uhr, verkehrt die Linie S1 von Kirchheim nach Herrenberg im 30-Minutentakt und abweichend in Stuttgart-Rohr von Gleis 3. Die Linie S1 von Herrenberg nach Kirchheim verkehrt ohne Einschränkungen im 30-Minutentakt. Die Zwischentaktzüge der Linie S1 (15-Minutentakt) verkehren nur im Abschnitt Plochingen und Schwabstraße.

Die Linie S2 zwischen Schorndorf und Filderstadt verkehrt in beide Richtungen nur im 30-Minutentakt.

Die Linie S3 zwischen Backnang und Stuttgart-Vaihingen verkehrt in beide Richtungen ohne Einschränkung.

Von Donnerstag, 23. Juni, 1.30 Uhr, bis Mittwoch, 29. Juni, 4.30 Uhr, verkehrt die Linie S1 von Kirchheim nach Herrenberg im 30-Minutentakt und abweichend in Stuttgart-Rohr von Gleis 3. Die Linie S1 von Herrenberg nach Kirchheim verkehrt ohne Einschränkungen im 30-Minutentakt. Die Zwischentaktzüge der Linie S1 (15-Minutentakt) verkehren nur im Abschnitt Plochingen und Schwabstraße.

Die Linien S2 und S3 verkehren nur zwischen Schorndorf und Vaihingen bzw. zwischen Backnang und Vaihingen und nur im 30-Minutentakt. Zwischen Stuttgart-Vaihingen und Filderstadt wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Fahrgäste sollten diese Abweichungen bei ihrer Reiseplanung beachten und sich vorab über ihre Reiseverbindungen informieren.

Wir suchen ab sofort eine/n

Schulsekretär/in (m/w/d) unbefristet in Teilzeit mit 50%

für die Fellbacher Schulen.

Der Einsatzort wird in allen Fellbacher Schulen sein. Der Fokus des Einsatzortes liegt für die Schuljahre 2022/2023 und 2023/2024 auf dem Friedrich-Schiller-Gymnasium (FSG). Das FSG mit einem musischen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Profil besuchen etwa 850 Schülerinnen und Schüler. Die Größe ermöglicht ein sehr breit gefächertes Angebot, was für ein lebendiges Schulleben sorgt.

Für die kommenden beiden Schuljahre besteht die Möglichkeit der Erhöhung der Arbeitszeit.

Ihre Aufgaben:

- Schulspezifische und allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Rechnungswesens, Erstellung von Statistiken, Abwicklung der Schülerbeförderung
- Ansprechpartner/in (m/w/d) für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerschaft sowie außerschulische Kooperationspartner/innen
- schulische Sonderaufgaben sowie Mithilfe und Teilnahme bei besonderen schulischen Veranstaltungen
- Mithilfe bei der Pflege der Homepage

Ihr Profil:

- abgeschlossene Verwaltungsausbildung oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- IT-Affinität, gute Kenntnisse der MS-Office-Produkte (Outlook, Word, Excel)
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Fähigkeit zur Priorisierung
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- ruhige und freundliche Art, auch in hektischen Arbeitssituationen
- Zugang und Interesse im Umgang mit jungen und erwachsenen Menschen, Empathie

Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 6
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen stehen Ihnen Susanne Mayr, stv. Amtsleitung des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Sport, Tel. (07 11) 58 51-368, und der Schulleiter des FSG, Alexander Ackermann, Tel. (07 11) 58 51-344, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 10.6.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Straßensperrung wegen Remstalwanderung

Am Donnerstag, 26. Mai, findet die Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung statt. Start und Ziel ist auf dem Gunt-ram-Palm-Platz bei der Schwabenlandhalle. In der Startphase der Rundwanderung

sind zwischen 8 und 9.15 Uhr folgende Straßen für den Straßenverkehr gesperrt: Untere Schwabstraße, Schillerstraße, Hintere Straße, Bergstraße, Albert-Pfanderweg; Alter Bergweg; Kappelberg.

Das Amt für öffentliche Ordnung sucht für die neu geschaffene Stelle bei der Ausländerbehörde

eine/n Sachbearbeiter/in (m/w/d) in EG 9a TVöD.

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- Mitwirkung im Visumverfahren
- Zusammenarbeit mit Botschaften, der Agentur für Arbeit bezüglich der Arbeitsaufnahme ausländischer Staatsangehöriger (m/w/d) und den Regierungspräsidien Stuttgart und Karlsruhe unter anderem im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von Asylbewerbern und geduldeten Ausländern (m/w/d)
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder mittlerer Verwaltungsdienst mit Berufserfahrung
- Kenntnisse des Ausländer-, Asyl-, Unions- und Völkerrechts
- Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts, themenübergreifende Fachkenntnisse des Personenstands- und Melderechts sind von Vorteil
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Selbstständiges Arbeiten, Aufgeschlossenheit, Durchsetzungsfähigkeit sowie hohe Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur Teamarbeit sowie Freude und Gewandtheit im Umgang mit dem Publikum setzen wir voraus
- Englischkenntnisse sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil

Ihre Vorteile:

- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets im TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Inhaltliche Fragen beantwortet gerne Pia Horst, Abteilungsleiterin Bürgerdienste, Tel. (07 11) 58 51-318, arbeitsrechtliche Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 15.6.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 26. Mai: geschlossen.
Montag, 30. Mai: 14 Uhr „Die Fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Festhalle.

Dienstag, 31. Mai: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Schlössle (bitte anmelden); 14.30 – 16 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „vorsorgende Papiere“ nach Vereinbarung unter Tel. 0172 603 91 82.

Mittwoch, 1. Juni: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“; 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlössle (bitte anmelden).

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 807 11) 518 04 76, E-Mail stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 26. Mai: TPM geschlossen.
Montag, 30. Mai: 9 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10.45 Uhr Französisch, TPM; 14 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg; 15 Uhr „Lesen mit Brezel und Baklava“ – türkisch-deutscher Lesenachmittag, TPM; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle.

Dienstag, 31. Mai: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 10.30 Uhr Denksport; 15 Uhr Vortrag „Dolimiten – das schönste Bauwerk der Welt“, Anmeldung erbeten unter Tel. 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik; beides Seniorenhaus Cannstatter Str.

Mittwoch, 1. Juni: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Mal-

kurs für angemeldete Teilnehmer; 14 Uhr Internet und PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. 0176 9132 1782, beide TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Vom 26. Mai bis einschließlich 6. Juni finden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus keine Veranstaltungen des Treffpunkt Schmiden statt.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Gesamtjahrgang 1940/41

Fellbach – Schmiden – Oeffingen

Donnerstag, 2. Juni: Busfahrt nach Göppingen zum Märklin Museum, Kloster Lorch, Waldcafé Restaurant Muckensturm für angemeldete Teilnehmer; Abfahrt 8.40 Uhr Festhalle Schmiden, 9 Uhr Fellbach Parkplatz P3 Max-Graser-Stadion; Kontakt: Dieter Kant, Tel. (0711)5151 75 oder Elisabeth Geßwein, Tel. (07 11) 58 46 29.

Jahrgang 1934/35 Schmiden

Dienstag, 31. Mai: 12 Uhr Jahrgangstreffen mit Mittagessen, im Hirsch im Schnitzbiegel.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg bleibt bis nach den Sommerferien wegen der Senioren- und der Kinderstadtranderholung der AWO Fellbach für die Öffentlichkeit geschlossen. Wiedereröffnung ab 17./18. September, samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr.

Kunst und Künstler

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26

Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

28. Mai bis 4. September: Sonderausstellung „Cariati – so weit und doch so nah.“

Sonntag, 29. Mai: ab 15 Uhr Italienischer Nachmittag mit Musik von MC Nando, Kaffee und Kuchen von Kreativ Handel.



Kunstrundgang auf dem Besinnungsweg

Am Donnerstag, 2. Juni, 15 Uhr, bietet die VHS Unteres Remstal einen Kunstrundgang mit Ruth Koch über den Besinnungsweg Fellbach an. Auf dem Weg am nördlichen Rand von Fellbach werden Natur, Kunst, Religion und Philosophie an ausgewählten Orten zusammengeführt. Den zwölf Besinnungsorten ist je ein Thema zugeordnet, das durch Zitate aus Literatur, Religion oder Philosophie verdeutlicht wird. An neun dieser Orte stehen Kunstwerke von namhaften Künstlern aus dem In- und Ausland. Die Führung geht zu den Besinnungsorten Zeit, Freiheit, Frieden, Freizeit/Muße, Erinnerung/Vergessen und Geborgenheit/Vertrauen. Treffpunkt ist der Parkplatz am Friedhof Oeffingen. Der Kurs 22F20575 kostet 10 Euro. Anmeldung unter www.vhs-unteres-remstal.de.

Foto: Hartung

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 29. Mai: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 29. Mai: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 29. Mai: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 29. Mai: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 29. Mai: 10 Uhr Gottesdienst mitgestaltet von Pfarrer Achim Pantle und der evang. Religionsklasse 6d des GSG in Schmidlen; 11.15 Uhr Taufgottesdienst; 14.30 Uhr Seniorennachmittag, Johanneskirchzentrum.

Dienstag, 31. Mai: 10.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder ab 12 Monaten; 14.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder ab 6 Monaten; jeweils Jugendraum Johannes, Anfragen über das Pfarrbüro; 15 Uhr Kinderchor „Die Engel“, Johanneskirchzentrum alter Saal; Probe ökumen. Chor, Johanneskirchzentrum alter Saal.
Mittwoch, 1. Juni: 18 Uhr Johannes Minis, Johanneskirchzentrum Johannessaal.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Donnerstag, 26. Mai: Festmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt.

Sonntag, 29. Mai: 9 Uhr Messfeier.
Dienstag, 31. Mai: 20 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, Franziskusheim.
Mittwoch, 1. Juni: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Probe Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 28. Mai: 10 Uhr Schnupperstunde Ministrantenkurs; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Sonntag, 29. Mai: 9 Uhr 10.30 Uhr Messfeier mit Erstkommunion Fellbach Gruppe 3.
Dienstag, 31. Mai: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmidlen, Umlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 26. Mai: 10.30 Uhr Messfeier zum Hochfest Christi Himmelfahrt.

Freitag, 27. Mai: 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 29. Mai: 10.30 Uhr Messfeier.
Montag, 30. Mai: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen.

Mittwoch, 1. Juni: 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Schmidlen; 20.30 Uhr Jahreshauptversammlung Kirchenchor, Maximilian-Kolbe-Haus.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Donnerstag, 26. Mai: 9 Uhr Festmesse zu Christi Himmelfahrt mit musikalischer Begleitung durch Orgel und Bläser, anschließend Öschprozession.

Freitag, 27. Mai: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 28. Mai: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Mittwoch, 1. Juni: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 29. Mai: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 29. Mai: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 29. Mai: 18 Uhr Gottesdienst, Gemeinschaft in Stuttgart.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 29. Mai: 10 Uhr Gottesdienst „Wild Church“, Treffpunkt Parkplatz Richtung Hegnach.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 29. Mai: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 29. Mai: 17 Uhr Vortrag: „Warum die Menschheit ein Lösegeld benötigt“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenztätigkeiten finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kathöische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Regio Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 47, E-Mail sfz@fellbach.de
Mittwoch, 1. Juni: Zeppe-Cafe entfällt

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidlen, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 26. Mai bis Mittwoch, 1. Juni.

- „River“ (OmU), Do 18 Uhr.
- „Die Odyssee“, Fr 17.45 Uhr.
- „Ferien auf Saltkrokan“, Fr bis So 14.30 Uhr.
- „In besten Händen“, Sa bis Mi 17.45 Uhr, Di (OmU).
- „Downtown Abbey II – Eine neue Ära“, Do bis Mi 20 Uhr, So (OmU).

Politik und Parteien

DKP Fellbach

Mittwoch, 1. Juni: 18 Uhr Mitgliederversammlung, Delegierte berichten über den 24. Parteitag der DKP, Parkrestaurant, Schillerstraße 30.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 30. Mai: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. (07 11) 528 28 52, E-Mail: peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de.
Mittwoch, 1. Juni: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Thomas Seibold, Tel. (07 11) 585 21 88, E-Mail: seibold.tom@arcor.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 30. Mai: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. (07 11) 51 49 80.
Mittwoch, 1. Juni: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Sebastian Bürkle, Tel. (01 73) 880 41 02.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-rems-tal.de

Dienstag, 31. Mai: 18 Uhr Günstig kaufen und trotzdem gut und gesund essen, Raum 04; 18.30 Uhr Die Ottonen – Kaisertum und Papsttum, Raum 01.

Mittwoch, 1. Juni: 19.30 Uhr Wein vom Vulkan: der Kaiserstuhl – Weinverkostung, Raum 08.
Donnerstag, 2. Juni: 15 Uhr Kunstrundgang über den Besinnungsweg Fellbach, Treffpunkt Parkplatz am Friedhof.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmidlen, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis 16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr.
Dienstag, 31. Mai: 14 Uhr Wir möchten mit euch Astmännchen oder verschiedene Tiere schnitzen.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.
Mittwoch, 25. Mai: 15.30 bis 17.30 Uhr, Gruppe für Mütter/Väter mit Kindern bis zum Vorschulalter im Volltreffer-Garten in der Lerchenheide (14-tägig).

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo bis Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Fussball – svf-fussball.de

Samstag, 28. Mai: 15.30 Uhr SVF – SKV Rutesheim.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svffellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svffellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svffellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svffellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svffellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svffellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr,

und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Montag 25. April bis 26. September: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion, immer montags von 18 bis 20 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.

Mini-Ballsportstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios. Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung;

Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.
TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwahrergerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.

Chorproben SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

Liederkrantz Oeffingen

Tel. 518 01 18
Chorproben derzeit im Katholischen Gemeindezentrum Oeffingen, Hauptstraße 25. Liederkrantz-Chor, dienstags 19 bis 20 Uhr, Sing a Song, donnerstags 19 bis 20 Uhr und 20.15 bis 21.15 Uhr.

Philharmonischer Chor

Seniorenchor „Spätlese“

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75. Freitag, 27. Mai: 17.30 Uhr Chorprobe, anschließend Chorversammlung.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr; Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (0711) 5045 5156, www.singchor-fellbach.de
Chorprobe immer donnerstags 19.45 Uhr.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,

häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

58 56 76-60

0 71 51/9 59 19-50

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Krankentransport

0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach

58 24 68

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

0 71 95/591-0

Polizei

57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen

58 51-0

Stadtwerke Fellbach

5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

58 44 08

Störung Gas, Wasser

5 78 11 11

Störung Elektrizität

5 75 43-70

Überfall, Unfall

110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 25. Mai: Rathaus-Apotheke, Schmiden, Oeffingerstr. 3; und Atlas-Apotheke, S-Freiberg, Adalbert-Stifterstr. 101.

Donnerstag, 26. Mai: Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Römer-Apotheke, Rommelshausen, Karlstr. 8.

Freitag, 27. Mai: Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 4; und Widderstein-Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.

Samstag, 28. Mai: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Stöckach-Apotheke, S-Ost, Neckarstr. 136.

Sonntag, 29. Mai: Apotheke Oeffingen, Oeffingen, Schulstr. 15; und Apotheke am Löwenplatz, Aldingen, Kornwestheimerstr. 7.

Montag, 30. Mai: Apotheke am Bahnhof, S-Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11; und Viadukt-Apotheke, Endersbach, Strümpfelbacherstr. 6.

Dienstag, 31. Mai: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vorderestr. 1; und Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25.

Mittwoch, 1. Juni: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; und Adler-Apotheke, Rommelshausen, Fellbacherstr. 1.